arzer Looksti

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

atlich i Nari einschliedisch Brugerlobn, bei Selbigdbolung iedismal und awar mitigs mit Ausnahme der Some und in der Geschäftstelle, von unteren Voren zu Agenturen entragen-Aulberfindt Domplatz ist, dernent Wickselberg ageren

Augeigenpreis die achgebaltene Kolonelzeile oder deren Raum unt Anzeigen aus Stadt um Land reis Bernigerode is Bennig, ausmäns 20 Biennig, Retlamezeile 40 Biennig, ausmärtis Kolkernig, Mogeochem ist der hei gefolgen nortwennte lette Euro. Die die institutionen

Nr. 264.

Donnerstag, 10. November 1927.

2. Jahrgang.

Die Amnestie in Preußen.

In der gestrigen Sissung des preußischen Rechtsausschusses wurden von dem Vertreter des Justigministers folgende Jissen mitgeteill: Bei der lesten allgemeinen Amnestie des Sahres 1925 sind in Preußen

24 000 Begnadigungen

ausgesprochen worden, darunter 7000 Riederschlagungen schweben, der Refahren, 12 000 erfalfene Gelängnissstrafen, der Reft verteilt sich auf die übrigen Etrofarten. Die jehigen Einzelgnadenerweise anfählich der Sichnechurg-Ammelie detrogen auf Grund der bisher ingegangenen Berichtslisten bereits über 4000.

Diefe 3ahl ist jedoch eine vorläufige, da die Begnadigungen bisber noch nicht odgelchoffen sind. Die endgüttige 3ahl kum erst
jedier befraust gegeben werben. Es handett sich meist
jedier befraust gegeben werben. Es handett sich meist
singeiter befraust gegeben werben. Es handet sich meist
singeiter befraust gegeben werben. Es handet sich meist
singeitig beraftige. Im Bergleich au ben übrigen Lächbern und
bem Reich sieht Breußen mit bieser Sahl von Begnadbgungen abfolut und relation wahrscheinstich an erter Erstelle.
Ein in diese Estung gestellter Agitationsamtrag der Kommunisten verlange de wössige Begnadbgung in te sämtliche positischen
und von den Kommunisten sier positisch gescholzung bestätigte, auch von den Kommunisten ber Aust der Werter des Kast die Worter des Kostensen
klut die Femenwerber Lat, die Worter des Kastensen
klut die Femenwerber ber schwarzen Reichsper sollten ausgenommen sein. Ratüssich wurde des er Reichsperichten der
Estmannen der beiden Kommunistien dageschnt.
Der Bestauf der Dekatte geigte aber, daß die republisantige
preußsiche Regierung practisch weit mehr tut als die Kommunisten
til ihren Demonstrationsanträgen erzeichen sonnen um wolfen.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Bei schwerzen genen seige nitum mit es stie stie verschen.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bürste noch erhobe.
Die 3ahl von 4000 Begnadbgungen stie Weusen bei der en

Für den Ginheitsstaat!

Entichliefung des Republikanifchen Reichsbundes.

Cutissiehung des Republikanischen Reichsbundes.

An Bertin fand eine Reichstonierenz des Deutlichen Kepublikanischen Belchbundes sind; in der u. a. der Meichstagspräsident 20.6 e. "Fran Minn Stos. Standsferka" Dr. Abega, Ministerpräsident a. D. Buch. Ministeriorieren Fale Ministerpräsident a. D. Hungen der Kriegen de

Reine Mietserhöhung in Aussicht.

Reichsjussigminister hergt versichert es.

Reichsjulijaminister Hergt versichert es. Ber Wohn un gausschung bes Neichsinges begann am Dienstag die Beratung des Reichsingtes begann am Dienstag die Beratung des Reichsingtes bet ihm vom Neichstag übermiesena Aufträge. Die Wirtschaftspartei will die völlige Aufhebung des Meieteschunges, während die Sozialdemofratie die Schaffung eines solassen Mietrechts von Dauer auf Elle des Notrechts horbert.

Auftyminister Herst einen Auftrag der Sozialdemotratei übe Schaffung eines solassen der Sozialdemotratei über Schaffung eines solassen von 1926 au und betätligte die Erstätung des Staatischreiters Geil, daß die Argierung site der I. April 1928 sowie für 1928 überhaupt nicht die Lisbisch habe, die Mieterung site von 1926 au und betätligte die Erstätung des Staatischreiers Geil, daß die Argierung site dei 1. April 1928 sowie für 1928 überhaupt nicht die Absich habe, die Mieten zu siedern

Miefen zu ffeigern-

Die Kriegsverlierer.

Berlin, 9. Rov. (CB). Der republikanlighe Reichspräßbent unn Sindenburg beleißigte lich am Dienstag an den Beitgaungsleierlich ettern für dem Bringen Kriedrich Kart, der während des Krieges im Gejangenichöft versiarst und besten lierfüligte Uederreste jest von England nach Deutsfoland überführt wurden. Huster dem Kronigen beiteiligten sich an diese Kriedlichteit samtidies im Berlin armelenden. Johensollernprinzen. Der Reichspräßbent erfohen auch er Beranflattung mit dem General Mackerien und anderen deutsfundtionen. Sperführern des verforenen Krieges in voller Kriedensunssten.

Das Geld regiert die Welt.

Paris, 9. Noo. (EH). Die "Bolonke", das Blatt Caillaux belgit lich heute morgen mit dem "Bölenke", das Blatt Caillaux belgit lich heute morgen mit dem "Börlenkrach" in Berlin. Es judif aus diejem Ergednis die politischen Schulfplgerungen für die Durchilikumg des Dauseplanes und die Bolitif einer Berlöhnung milden Frankreich und Deutschand zu gieben. Das Blatt er tlärt, diese Börlenpanit sie die diezete folge der Barnung Katter Gliberts an die Reichsreglerung. Eis bemelje, daß die Derchung mit einer linanziellen Blockobe Deutschand die Berchung Barter leit als alle ge- malftamen mittärilge eine finden bei die Geschand die Berchung des Berchungs des Ber

Wenn sich Frankreich erft allgemein zu dieser vernünftigen Auffassung durchgerungen hat, dann sind wir einen erheblichen Schritt weiter vorwärts gekommen.

7 Millionen Mark Hindenburgfpende.

Beelin, 9. Nov. (EZ). Das Ergebnis der mit unemblicher As-klame durchgeführten Sindenburg-Spende liegt trop der oflijstelen Antindigung, daß men dareiber dis Arlang November etwas hören sollte, disher immer noch nicht vor. Dagegen erfährt man jett inosistell durch eine Austassung des Applifäuserbundes, daß aus der ganzen Welt. Laum 7 Millionen Neichsmart's für die Spende zuschammengetrommett worden sind und in Ander tracht diese unbefriedigenden Ergebnisse nur ein ganz Helner Zeil der Arlegsbeschädigten mit sinanziellen Unterflügungen des dacht werden tann. Were auch das soll noch den Ausschlungen Spiffäuserdundes, mindestens noch Wochen oder gar Monste deutern.

douern. Man braucht sich nach alledem nicht zu wundern, warum man bisher sider das Ergebnis der Jimbenburg-Spende nach nichts gespört hat. Der Patriotismus des deutligen Griefers hört eben dort auf, wo der Gelöbeutel anfängt. Ackendei dürfen wir fragen, wie viel von den kaum 7 Millionen Mart sir Ketlanne und andere geschäftliche Ausgab en vertan worden sind?

Deutschenolnifde Wirtidaftsverhandlungen.

Seutschepolnische Wirtschaftsverhandlungen. Neber das Programm der deutschapolnischen Beiprechungen er fahren wir, daß gundösst eine Fühlungnahme zwischen des and hohe zwischenden Fragen der deutschapflichen Wertschaftsbesiehungen erkret und die politischen Verausseitungen sie von deutschapflichen Wertschaftsbesiehungen erkret und die politischen Verausseitungen sie deutschapflichen Wertschafts und handelsachtommen gestänften werden. Die Behandlung der Einzelfragen übernimmt, sowei sie sie als deutschapflichen Verausseitungen der Verausseitungen von der Verausseitungen von der der übergen Fragen ist des ind verausseitungen von Verausseitu

Gewerkschaft und Partei!

Was Du i ein wilfst, sei ganz! Mit belondere Eindringlicheit tlingt diese Sbsen-Wort aus dem Nufz zum Eintritt in die Vartei, der die Schienwort ein der Koten
Merbewoche an die freigewertschiedtlich organisserter, der icht zu
esiech Mitglied der dertiegenertschieftlich organisserter, der icht zu
esiech Mitglied der dertiegenertschieftlich organisserte Artbeiter, der sich über den Ehn und das Wesen der greinserteile,
ist, ilt eine das des Schienwortschiedtlich organisserte Artbeiter, der sich über den Und wur Konsepungen,
der sonn wich andere eine der der der der gesen der genen flagtisewegung sich geworden sist und den Mit zur Konsepunghaf, kann nicht anders — er muß Sozialdemorter sein. Heute sie zu
kartei und Gewerschiedtlich ein einen zu genach zu zu konsepunggerickt: Die Treien Gewerschiedsen finnen nicht ohne die basiebemotratische Archisen Sozialenworteis kann sich ohne die
Kreien Gewerschieden seinen nicht ohne die Merchischen Gewerschieden wir der der der der der der der
Kartei practische Sozialenworteis kann sich ohne die
Kreien Gewerschieden sich der der wertschieden dem der der
Kartei practische Sozialenworteis kann sich ohne die
Kreien Gewerschieden sich der der wertschieden der
konnerschieden Sozialenweise, ihrem sie wirtschieds und positisch und bestätischen wertschen. Aus erreichen wertschen der Archisen wertschen der Archisen werden. Auf vor erfechenen Wegen streben beibe dem gleichen zu des große Reservoir zur Erneuerung der Kräste und Mitgliede

agiel zu der Besteinung der Arbeiter.

Das große Reservoir zur Erneuerung der Kräfte und Mitgliedischer Festeinung der Arbeiten.
Das große Reservoir zur Erneuerung der Kräfte und Mitgliedischer Festeinung der Arbeit im Andfliedige Arbeiten Westeinung der Kräfte und Kräften der Gemerkfächsten. We die Gewerkfächsten der Andfliedige Arbeite im Anflied. Das beite Zeichen destür, der finden möhrt im Anflied. Das beite Zeichen destür, der finden mit die Kräften des werest flachten fieder freie Gewerkfächsten. Erne des von eines des gewaltige die Kräften des werest das fieder der Kräften Gewerkfächsten. Die Gewerkfächsten der die Kräften des werest das fieder der Kräften Gewerkfächsten. Die Gewerkfächsten der die Kräften Gewerkfächsten der die Kräften Archeitszeitrogen, Zehfriegen der Gewerkfächsten der die Gewerkfächst

jammen. Das Gleiche gilt von der Sicherung des Streitrechts, des Koalitionsrechts, den Grundrechten der Gewerfschaften. In einem fachfilischen Staat gibt es fein wirkliches Koalitionsrecht. Mur dort wo die Seundrateit lebendig sich entfelten komit kann den die Kreise Gewerfschaft wachten Hicken vielen wirden der verteilt der Verleich wirden von der der der Verleich wirden der Verleich wirden der Verleich der Verleich wirden der Verleich geren der Verleich gereich der Verleich gereich geren der Verleich gereich gewert zu der Verleich gereich der Verleich gereicht der Verleich gereich der Verleich gereich der Verleich gereicht der Verleich gereich der



Nationales Lachkabinett.

Die Beamten-Befoldung.

Der Haushaltsausichuß des Reichstages

Wiking wieder vor bem Staatsgerichtshof.

Für ben Schnaps in Belgien.

Für den Schnaps in Belgien.
Demonification der Gafirvirte in Brüffel.
Brüffel, 8. Woo. (Eig. Drafts). Die Gaftwirte, Hotel und Kaffedausschier Jove Land.
Kaffedausschier Jove Ladennindser jeder Art veranftalteten am Dienstag eine große Demonification mit Etraßenumgug in Brüffel, an der auch Defenationen uns allen Teilen des Laubes teilnahmen.
Nachmittiges waren, einer ausgegebenen Barole folgend, iaf alle Birtsbaufer, Kaffees und Läden vom Brüffel geschlöffen. Die Manifelinante indereten die Alfolgenigung des im Jahre 1879 eingeführten igs. Ban der vielde eine jeden im Jahre 1879 eingeführten gestigten Gerhaften verörlete.
Ber in Bestigten Echnaps in versten will, muß sich gleich einen gangen üller taufen. Dautoch hosite Bandervelde die arme Benöfferung vom Füllet feil zu machen. Für Bier und Wein glöt es reine Beschränfungen.

Polnische Wirtschaft.

Paolntische Wirtischaft.

Der Wojewode in Katlowig
hat vor eiwa 14 Agen die Katlowiger Stadiowiger
ling antgeföf und durch eine Kommissisch erigden.

Kehreit von der Kommissisch eine Kommissisch eine Stadiowierende deutsche der Kommissisch der Kommissisc

spruch steht zu den Minderheitenschubestimmungen des Gentere Absonnmens. Der formelle Weg dieser Beschwerde ist derselbe wie seinerzeit det dem Konssisch werden der Auflächwerde ist derselbe wie seinerzeit des Den der Absolutions auf eine Genischen Absonnen unterbreitet die Beschwerde dem Präsidenten der Genischen Absonnen unterbreitet die Beschwerde dem Wräsidenten der Genischen dem Wieden werden, der der der Verlagen der Verlage

Parlamentsbeginn in England.

Dondon, & Roo. (Gig. Draftb.). Das Unterhaus trat nach dreimonatiger Baufe am Dienstag wieder zufannnen. Mac a Do na 1 d wombe ich im Ramen der Arbeiterpartie gegen dos für die gegenwärtige Session der der der der der der der die gegen eifellte Arbeitsprogramm und jorderte im Namme siener Bartei die Erörterung fosgender Fragen: Arbeitslösigteit und Lage im Bergdan, Geschriffung und Kufieppoliti im allgemeinen, Was-fingtoner Konvention über den Architundentag. Die Regierung verssichete, die Erörterung dieser Fragen nach Röglichteit unterftügen zu wollen.

Paul Boncour gewählt.

Baris, 8. November. (Eig. Drahiber.) Als Nachfolger des in der vergangenen Boche zurüchgetretenen Abgeordneten Franklin Bouillon wurde am Dienstag der Sozialift



Paul Boncour

Rriege gu verhindern.

Sozialistische Kommunalpolitik in Mexiko

Sozialistiche Kommunalpolitett in Westell Megico-lift, 78 von. (sig. Drafts). In den bevorfelender Bossen sin ist die Etabliserwaltung von Wezico-City wird alle Bohrfelmissiert moch Mericos Architerpartei als einzige Ewereberin auf dem Bahrselmissiert moch einen Bahrselmissiert moch bei Anziang Dezember statisinden. Noch eine Gegenparteien ausgetreten. Des fil wohl zum größem Zeil auf den Untstadt grunderen der Anzeit der Gegenbarteil der Gegen

Entwicklung.

Der "Karteifetreiti" der Beefiner Ortegruppe ber jog. Miten Gozialdemotratischen Kariet", die vielleicht fünf Mitglieder um-joßt. Bern hard Raulch, ift enhofilith vorhin gewondert, wo er hingehört. Er ift nach Jalle an ber Saale zum Landesverband Mitselbeutschlands des "Stahlbeutschen" übergesiedet, um dort in trauter Gemeinschaft mit dem ichwarzuniftroten Reaftionär Dufter-berg gegen die Arbeiterschaft zu wirten.

Der heffifche Landtagswahlkampf

Der heiftige Landtagewahlkaupf ist num in vollem Gange. Trosborn sind die Wahlverlammlungen der Parteien im allgemeinen nur schood beindt. Die Wahle tund gedungen des Reichstand die Volle Rechtsparteien sind eine außergemöhnliche Zeleiligung auf. Die Rechtsparteien sind natürlich von diesem gemeiniamen Kompi der republikanischen Par-teien sein unangenehn berührt. Ihre Kalmuntungen inden ger-teien, viel Autionalogialischen, Wirtschamulungen inden geh-teien, wie Autionalogialischen, Wirtschapterie und Geongelisse Vonderen, Kimmentschung protamiert. Auch die Kommunischen die sich untereinander eistig bestämpien, sind nur wenig attie. die sich untereinander eistig bestämpien, sind nur wenig attie. Jöre schäuserenen Schungsverlucke in den Wahlkundgebungen des Reichsbommers wurden ohne Wüße unterdrückt.

Eröffnung ber belgischen Rammer.

Eröffnung der belgischen Kanmuer.
Brüffel, 8. Noo. (Eig. Droht). Die neue Session der belglichen Kanmuer murde am Dienstag erössent. Aus Kanmuerpräsident wurde der folgialistische Erössend der Geglassen weber erwickt. Auf Annaber Seglassen wurde der ich iem murde webergendicht. Auf Annaber Seglassen wurde beschlossen, der von Bandervelde eingebrachten Gesen wurf über die Wehrere orm zur spörzigen Beratung den zuständigen Kommissionen zu überweisen. — Die Kenartsung der Ammer wurde schließtig auf den kommenden Dienstag vertagt.

Gewerkschaftliches.

Bum Lohnkampf in ber Zigarreninduftrie

gereien des Minigerums bejroje, just natus gestjunget. Igide 2016, mung, mit einem Alimojen in Jorne einer außerorbentlichen Julege aus ber den ihnen leichtlimig beraufbesgwortenen Auspierzung wieder gerausgufommen, war triligerich. Das Speuerdien, das der Speuerdien des Speuerdienstellen d

Internationaler Gewerkichaftsbund und englische Gewerhichaften.

Aus der Partei.

Wahlprogramm ber englischen Arbeiterpartei.

Wahlprogramm der englissen Arbeiterpartei.
Die Programmtommissen der Arbeiterpartei, die aus Mitsliebern des Barteis und des Fratsonsoorstandes der Arbeiterpartei besteht, nimmt am Montag ihre Tätigteit auf. Die Aufgase diese Kommissen, die, auf Erund eines Beschulses der Kontesten, von Blackpool ins Leben gerusen wurde, ist die Aufgiellung eines Wahlprogramms sir die nächsen Reumobsen und eines Altsinsprogramms sir die nachten Reumobsen und eines Altsinsprogramms sir eine kommende Akkeiterragierung. Die Kommissen umg die Arbeit abschlieben. Sollten die Neumobsen vorker sein, die mut die die Arbeit abschlieben. Sollten die Neumobsen vorker sein, die Wahlprogramm früher Fertiggesellt und einem außerrodent. Ichen Parteitag auf Beschult und einem außerrodent. Ichen Parteitag auf Beschult und einem außerrodent. Ichen Parteitag auf Beschult und einem außerrodent. Der Kommission der Estendahrstisten und E. B. Treedigan, der in der Arbeiterregierung Unterrichtsminister geweien sie.

Kleine Chronik.

Gin Gifenbahnungluck vor Gericht.

Europamelifetidasi auf der Schreibnaschine. In einem Barifer Ballofal murde am Sonntag die europäische und die französische Weisterschaft im Stenographie und Schreibnaschine ausgetragen. In dem Weistewerd beteiligten fich 28 Jannen und zwei Sexren. Deutschand war durch die Berlinerin Olga Filsder vertreten. Seigerin blied die Engländerin Wilssische fol, die es auf 12 000 Inschafte in zwanzig Minuten brachte. Die französische Weister-löhrle errang Fran Dupun Paris. Den Gehnelligestewenkebwerde Dondort-Berlin gewann gleichsalts Wis Wilschell, die in fünf Minuten 55 Zeilen schreiben gehann gleichsalts



Der Pring als Zechpreller.



Pring Ferdinand von Bourbon

Freispruch des Herzogs von Actibor.

Nach amissimmer Beratung dat das Schöffengericht in Nachbor
den Herzog and der Entliege der schräftligen Zöhung freigefrochen.
In der Begrindbung des Ulteils wird erflärft, des Gericht feit der
lieberzegung, daß der Gegenstand, auf den der Angelfogie gelöglein bat, nicht ein Wildschwein, jondern der Aufliger Hypter war. Es
handle sich mit erfente tonnte, daß jenand in eine Schöffeld fam. De die talsfächiger Schiffeldlung der Fachtälligkeit nicht möglich
fam. De die talsfächiger Fichtellung der Fachtälligkeit nicht möglich
geweise sie, das die Kreibergedung erfolgen millen. Der Antrog
des Einatsannoolis batte auf 4 Wonack Gefängnis gesautet.

Men meisen Berkanklunssage woren annächt noch einige Zeit-

des Staatsanmolfs hatte auf 4 Monate Gefängtis gefautet.

Um weiten Bechandungstage weren gunächft noch einige Zeugen vernammen worden. Dei Verfonen, die mit dem Angelodie gen vernammen worden. Dei Verfonen, die mit dem Angelodie der Mutiger hade sich dach getaubert, dass er den Jörster Wart ge-lacht und sich deie sich dacht gedammen, der der Afriker Wart ge-keltung durch des Gebück gekommen, der Herzog fonne nichts da-hör. Dann kamen verschiebene medistniche Sacherstände wird karet, au Wöhrt. Nach ihren Verhaubungen war die Wunde word fedwer, aber nicht lebensgefährlich, so daß die behandelnden Archie vom Tod überrassig werden. Auch die Ausgean der Schießlächere fündigen kaufeien durchaus augunsten des Angellagten.

Radio=Tageblatt

Der Tegfilffreit am Riederthein.

Der Legilliteit am Niederthein.

Barmen, 9. Noo. (EJ). Die am dienstag unter bem Borsig bes Schichters im Rheindand-Bestjifden begomnenen Berhandlungen gur Beilegung der Streitigseiten in der rechtsebeinischen Legilindbuller sind gescheitet. Die Unternehmer weigerten sich, der dem leinteit in die Berhandlungen ihre Kampinaspaahmen guruckzunehmen. Ingwischen hat sich die Jahl der Streifenden auf 8000 erkficht.

Unfinnige Magregel.

Annunge Angreget.

Berlin, 9. Nov. (EK). Die "Kote Fohne" melbet, daß die vor weinigen Tagen aus Aufländ eingetroffene, aus 2 Männern und 1 Krau bestehende log. "L. Arbeiter-Delegation aus beresowjeblituton bereits um Domerstag nach funm fünftängigem Aufreimbätt in Deutschland wieder abreifen muß, da auf Bertändjung des Auswärter Annun und ber Komnuniffen bleifen Gefallen lat, ist auch uns unverständlich.

Aus Seenat aerettet.

Mus Seenot gerettet.

Oslo, 9. Nov. (EH). Das sexual gerettet.

Oslo, 9. Nov. (EH). Das norwegifich Motorichiji Sambo war ta Lagen von Norwegen noch Gendamb adgegangen. Mitten in ber Morbleg wurde es vom Sturm überrachft, wood ib Walchine zerichigen wurde. Wan verfuche, Segel zu felten, bie jedoch weggeriften wurden. Schiffelich oerfor das Schiff und noch das Sture. Zehn Lage und Nächte trieb das Schiff vor Wind und

Wellen herum. Dann wurde es von einem hollandischen Fischompfer geschielt, der ihm aber nicht besten tonnte. Um Mittwoch voriger Woche gesang es dann dem deutsichen Dungher "Kleft vorschenden mit dem Wrach derzustellen. Die "Kies" nahm die "Sambo" ins Schieppiat und schespielen. Die "Kies" nahm die "Sambo" ins Schieppiat und schespielen. De "Kies" nahm die "Sambo" ins Schieppiat und schespielen. De "Kleft nahm die "Kleft der Schieden und schieden der Schieden und schieden der Wiebergatang ein wosepliern, die "Sambo" wieder mit einer Trosse auerreichen und mit der ganzen Mannschaft sicher nach Verwegen zur richzuberingen. rüdzubringen.

Bie bei Wilhlem.

Berlin, 9, Nov. (EF). Der Kriegs und Revolutionsrat der Somjetunion hat belighloffen, in der Roten Armee den Stahlhelm einzulihren. Die Zangen in der Kavallerle sollen nach wie vor beischalten werben.

Die Kommuniftenfurcht in Litauer

Der kommunistungen in Lieuen.
Berlin, 9. Nov. (Eg). Die litauische Regierung ließ in den leizien Togen, wie uns aus Riga gemelder wird, wiederum 20 Kommunische verhaften. Dies "Zeistörer" hotten nicht anderes getan als 3 Säde kommunisticher Literatur eingeführt. Sie werden sich wegen dies "Kerbrechens" demnächst vor einem Kriegsgericht zu verantworten haben.

Gin Berliner Gattenmordprozeg.

Ein Berliner Gattenmordprozeli.

Tie am Dienstag durchgeführte Zeugenvernehmung im Tolisplagsprozeh gegen den Berliner "Kaufmann" Dor of ord't god einen aufschufzeighen Einstidt in die Kreise der Mulachtraße, in der sich des Farm an achgelielt. Die Jimmernadvarin von Bernde eile auf den Kümflich und isch geführe Leite auf der Kümflicher in den Schäftliche in den einen Dietzis und sigter. "Da, schäftlich eit ihm einen Dietzis und bigter "Da, schäftlich eit ihm einen Dietzis und bigter "Da, schäftlich auf!" Aus der Wenrchnung des Händlers Bernd hi, des eund Norchard leit langen Ladren derfennten weren. Als Berndt leugenet, seinen einstigen Freund Borchard bie der Konfliche und Morchard leit langen Ladren derfennten weren. Als Berndt leugenet, seinen klitzen Freund Borchard bie der Konflich unt der Anschaftlich eine Leite gesellt. Berndt hat zunächt dem Borchard klitzel für der Geschlich auf der Verläuse der Verläuse

Das Urfeil.

In den späten Abendsiunden wurde nach 21/2stündiger Beraiung des Gerichts Barchardt zu 3 Jahren 6 Monaten Gesängnis verur-teilt. Die erlittene Untersuchungshaft von 51/2 Monaten wird auf

zwestages Todesurteil. Das Schwurgericht Raumburg verurteilte den Polen Josef Volltraygowsti megen doppelten Kaubmordes zweimad zum Tode. Der Pale, ber als landwirtschaftlicher Arbeiter, in der Andersperis Kantransstäd tätig war, hat in der Racht zum 2. Februar 1920 zwei sibilhöhe Hönder aus Leipzig auf der Landstraße won hinten überleilen und niedespenacht. Es siel ihm eine Beute von 160000 Mart in die Hände, mit der er sloh. Bis

April dieses Jahres hielt er sich unerkannt abwechselnd in en und Teutschland auf.

Bolen und Deutschland auf.

Bestätigter Feeispruch. Der Landwirtssohn Sebastian Heilmeier
war vom Schwurgericht in Landshut im Mai wegen Mordes an
dem Gutsbesigter Brieficher freigelprochen worden. Heilmeier solltie
m Wärz den Freisischer erfolgen hoben. Der Nerbocht lentte sich
sofort auf ihn. Durch die Beweissufrachme tonnte er jedoch des
Mordes nicht sierstjuhrt und mußte deshalb freigelprochen werden.
Gegen des Utreil legte der Schaatsanvalt Veolston ein, die aber vom
Reichsgericht am Dienstag verworfen wurde.

Gelbisnabel gegen Grünischabel. Wie ein Bariler Mittagstatt pu melben weiß, wird in Italien feit Wochen eine latirische antifoschieftle Wochenfortig. II der Gelbisnabel in eine 30 000 Crempfaren beimitsch verteilt. Das Matt bilde die Selufitgung daulgene gang Italien, miemand der wage es, aus Furcht verhaltet zu werben, es öffentlich zu zeigen. Es erscheitt zu gerien wird der nicht der geschen Erscheite der Angerie und dem ehemaligen Diereter der Verteilt der Benedig erscheiter der Verteilt der Schiffe in Mitachenet. Im Varien der Frachten der Angelein der Schiffe im Allachen der Schiffe der Schiffe in Mitachenet. Im Varien der Schiffe der Verteilt der Verteilt der Verteilt der der Verteilt der der Verteilt der

Der "Gorillamann" Carle Relfon, so genannt wegen seiner Rie-senbestigkeit und Lierahnlichfeit, ist wegen vieler Morde — wenn und nur einer unter Anstage finnt — vom Schwurzericht Minnti-pen (Kanada) zum Tode verurteist worden und soll am 30. Januar hingerichtet werden. Die Berteibiger haben Geistesfrontheit be-dauptet.



Bedenken Sie, welche Werte Ihr Wäscheschrank birgt und wie Sie den köstlichen Schatz durch falsche Behandlung mit scharfen Waschmitteln gefährden Können.
Nehmen Sie Suma, es enthält nichts Schädlichen, keim Wasserglas, kein Chlor und keine künstlichen Bleichmittel, dafür aber fast doppelt soviel reime Seife als die gebräuchlichen Waschmittel für die große Wäschen Sumareinigt die Wäsche von sich aus, ohne Reiben und Bürsten. Es löst jeglichen Schmutz behutsam aus den Poren der Gewebe und gibt Ihnen so eine blütenreine, frische und vollkommen geschonte Wäsche.

Preis 50 Pfg. "Sunlicht" Mannheim



Möbelpolitur

Matratzen Stahldraht- v. 12.- M. Auflagen . v. 13.- M. Jedes Maß wird angel Reformunterbetten Federbetten 27. M. 7 Pid. Pedern 27. M Bequame Telizahlung 10% Kassen-Rabatt Pabriklager: Gust. Behrens Hoheweg 47 Fernruf 1229



Herrschuh's neueste Wäschemangeln

Ernst Herrschuh Siegmar-Chemnitz 230, Aelteste und bedeut. Spezialfabrik.

Eisu-Me Betten Elisenmönesfabrik Suhl (Thür. Inlerleren Geminn !!



Spielwaren * Puppenklinik Rudolf Schäpke, Lichtengraben I.

Die Anfertigung von Strümpfen Längen, Stugen fowie das Anstricken v. Strümpfen vom felnsten bis aum gröbsten Garn tübrt au billigen Bressen ans

Majdinen = Strickerei

Albert Zimmermann Breiteweg 32, Sof, III.

Schieden bon 2,75 Mt. an auf Munich in einer Stunde Reparaturen

Schirmfabrik Fichtner, Breiteweg 46.

Bernstein-Fußbodenlackfarbe Doje 2 Bfb. 1.85 und 1.60 Mk.

Schlemmkreide, Sichelleim, Terpentin, Slocativ a. m. taufen Gie billigft be

Lad-Behrens, Dominitanerstrake 4.



Geschäfts-Verlegung!

Meiner werten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum von Halberstadt und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich mein unter der Firma N. Herrmann & Co. betriebenes

Uhren-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

on Schuhstraße 20 nach

Breiteweg 44 (neben Hotel "Prinz Eugen") verlege. Die Firma lautet nunmehr

Carl Bode

vorm. N. Herrmann & Co.

Ich bitte, das mir bisher entgegengebrachte
Vertrauen auch im neuen Geschäftslokal zu bewahren Hochachtungsvoll

Carl Bode vorm. N. Herrmann & Co.

Neueröffnung: Donnerstag, den 10. d. Mts., nachm. 3 Uhr.

Volkschor Halberstadt Mitgl. d. Deutsch. Arb.-Sänger-Bundes



Sonnabend, den 12. November 1927, abends 8 Uhr im "E LYSIUM"

2. Bunter = Hbend

mit anschließendem BALL

Das Programm enthält u a

Moderne Musiksiücke sowie Einzel- und Chor-Gesänge, humorisische Vorträge und eine urkom. Posse mit Gesang

Programme zum Preise von R.-M. 0 60 sind zu haben bei sämtlichen Mitgliedern, der Musikalienhandlung Barth sowie an der Abendkasse.



Buchdrucker-Gefangverein "Typographia"

Zu unserem am Sonnabend. den 12. November. abends 8 Uhr. in der "Harmonie" stattfindenden

Herbst-Vergnügen

laden wir unsere werten Kollegen und deren Angehörige freundlichst ein-Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. Der Vorstand.

Freiw. Feu erwen



Löschzug 2. nerstag, 10. Nob. abends 8 Uhr Uebung Der Führer

Junger 3immermann bt gebrauchte, guter liene Pobelbank. Iermann Winter. Iedberöleben. Thieftr.

Suftenmittel.

Arbeiter, Angestellte, Beamte berfichtigt bei Guren Gintaufen

unfere Inferenten!

Alle Drudfaden "Halberstädter Tageblatt

Befucht bie

Funtschau im Elhfium

am 15. bis 17. November

Befanntmachung.

Bei ber im Sandelsregister A unter Rr. 348 verzeichneten Firma

Mitteldeutsche Bein Brennerei Otto Dehlo,

onlberfladt,
ift bente eingetragen, daß die beiben Kommanditiften
nus der Gefellschaft ausgeschieden find. Die Frau
Dian Dierfrom betreibt das Geschäft als Einzellaumann weiter.

Palberstadt, den 4. Rovember 1927. Das Amtsgericht, Abt. 6.

Aufgebot.

Der Rechnungsrat i. R. R. Müller in Salberfiadi bat als Nachlahrleger der Chriftiane Luther geb Benbler ichen Erben das Aufgebot des angebild verfcollenen, am 12. Dezember 1888 geborener

Rari Friedrich August 1869 geboreien Rari Friedrich August Bendler ans Glienliedt aum Zwerde der Todesertlärung beantragt. Der Bericholdene wird aufgefordert, fich honlieftens in dem ant der

Schlachthof-Freibank von Freitag 111 1151 fettes Rindfleifc und robes Schweinefleifch.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Wiolge der durch die laite Jahredseit bedingen Sundigen auf Mödemmeinen reichen in einer Reibe von deutschlitmen die feitens des Sindtienstellungen der Schalbertellungen der Schalbertellungen der Schalbertellungen der Schalbertellung der Schalbertel

Queblinburg, ben 3. Rovember 1927.

Suften Balfam Magata

ein vorzügl. Heilmittel gegen Ertrantungen der Atmungsorgane, Suften ufw.

Rats-Apotheke.

Befucht bie

Funtidjau im Elhfium am 15. bis 17. November

Es ift nur ein Gerede!

Sign and the term were distributed and bear distrib

Er wird es nicht

wenn Sie ihm Kludiegute Delitates Maraarine, ftatt teuren Molfereibutter voriets 1 Bfund nur 90 Big

Naverma - Haus

merken,

Tahrräder

Sprech - Apparate

aust man am besten m leiner Angablung be Otto Müller

Bederstraße Nr. 3 Reparaturen aller Ar werden gewissenhaft it eig. Werkitott ausgeführt

Husten Sie

ober The Kind? So gebrauchen Sie meine

Hausmittel.

Löwen = Drogerie. Walter-Nathenauftr., Ede Sephlitiftraße.

Maurer-Hosen

beste Qualität, 9,50 Mk. Emil Plettner, Schuhetraffe, 22

Brabar. Bieblebertra: Bieh-Lebertran-& auliiot Mats-Apothefe.

Achtung! Empfehle gur Sochgeit-

Landauer mit Gummirabern

Gustav Golz,

Schäfer-Martin-Salbe Schriftliche Deimarbei: Vitalis-Verlag 579 Mönchen

Salberftabter Tageblat



Stadt- u. Landfuhren werben bei billigfter Preisberechnung ein- und zweilbanuig fachgemaß ausgeführt.

Walter Siebert, Göddenstr, 26

Befucht bie

Juntschau im Elhsium

Juntschau im Elnstum am 15. bis 17. November

S.P.D. Halberstadt.

Revolutions - Feier

Sense Mittwoch, 9. Nov., abends 8 Ubr, findet im "Gewertschaftsbaus" in Form einer Mitglieder - Vorsammlung

mitere Netvolutions-Feier intt Auf dem Vogramm lieben Amprache, Resi-tationer und Bestang, Der Sängesteil-tationer und Bestang, Der Sängesteil-bei Arbeiteringend ut die Jungsosialitien wirken mit. Zahlreicher Beluch wird erwartet.

3606000|3|0|050600

Besucht die Halberstädter

unk-Scha

des Bastler-Bundes der Sendung im Saal des Elysiums, Wilhelmstraße

am 15., 16. (Bußtag) und 17. Nov. 1927

Dienstag, den 15. Novbr., 15.30 Uhr.
Großlautsprecher und Uebertragungsanlage.
Vorträge mit Filmvorführungen.
Bastlerwettbewerb mit Prämijerung.
Ausstellung von Industriegeräten.

Aus Wernigerode

V Nähmaldinen Gewerbeitenerzahlung betreffend.

Es wird barauf bingewiefen, daß bis fpäteitens to. b. Wies. au gollen find a) die Borausgablingen auf die Gewerbeertrags-fteuern für Oktober — Dezember,

Zahlung der Grundbermögens- u. Hauszinssteuer.

Es wird darun lingamieru, das ad die Erunduserungens- und dandsinösteuer tir November vid värdetiens 16. d. Arts. au gablen ist. die die Verlagen der der die Verlagen sind gablen der Anders der der die Verlagen der Verlagende der Anders der der der der itredung weitere Adlien entieben. Verrigering, den S. Angember 1987.

Bernigerode, den 8. November 192' Der Magistrat. Dr. Gevel Drudfacen lieler: Barzer Bollsflimme

Gewerkschaftshaus "MONOPOL" mananamanan mananaman makan makan makan makan manan manan manan makan manan manan manan manan manan manan manan

Freitag. 11. November 1927, abends S Uhr im großen Saal des "MONOPOL"

Populäres Konzert

Orchester

Dirigent: Kapellmeister Ostermeyer

Es kommen zum Vorträg:
Schubert, Boiedieu, Lehar, Wagner,
Mascagni, Elgar, Delibes Kreutzer

usw.

Bei 20 Mann Streichorchester kommen die besten Komponisten zum Vortrag Es ladet zu zahlreichem Besuch ein

Die Verwaltung. Ostermeyer. Eintritt 50 Pfennig Eingang durch den Garten

Neu an fertiauna Moderni fierung Aufarbeiten

Politermöbel

Brima Berarbeitung!
Colide Breife!
Teilzaßtung gern geftatte!
Sofie. Sodielongnes.
Betrifellen Metallbetten Batenmattenben.
Unifeger,
tändig am Lager.

W. Scharun. Bolfterei, Feldstraße neben ber

Aufertianna v. Damen:

und Rindergarderobe und zum Weisenäben in und außer dem Haufe. W. Bene Burgberg 10.



Beilage zur Harzer Volksstimme.

Mr. 264

ven

Mob.

nann

ng 927

Uhr.

lage.

90

una ma

bel

un.

robe

Donnerstag, 10. November 1927.

Bezirks-Bildungs-Ronferenz.

Hür den Bezirf Magdeburg-Anhalt hot am letzten Sonntag in. Magdeburg den der gebe der gebe der gebe der geben der ge

Die meisten Teilnehmer waren natürlich erschienen, um ber belgischen Genossen

In seinem Bortrage über ben

Sozialismus als Kulfurbewegung

Sozialismus als Aulturbewegung
erläuferte er zwei Siunden lang unter atemlofer Aufmertfamteit
der Berfammtung die großen Aufturprobleme, die den Sozialissen
beute deschäftigen. Im Aadpune eines turzen Berichtes ist es anzu
unmöglich, alb ie wunderberen Gedenstenginge, die zum großen
Zeil in der Bartei nicht unumfritten sind, die miedergageben
Ber sig mit der Gedensteuert Separtie de Wanns beschäftigen will,
dem empsehlen wir entweder sein großes Buch, welches bei Eugen
ibebreichs in Sonn erschienen ist und heute bie Jauptgrumblage der
Diebrissen is sonn erschienen ist und heute bie Jauptgrumblage der
Diebrissen is sonn erschienen ist und heute bie Jauptgrumblage der
Diebrissen ist den im jungspalistischen Areisen des Sozialismus
blibte, der die im jungspalistischen Gege erschienen Beroschiere,
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert in der Kruften
in der Kruft des der Man der der der der der Gegen
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert in der Kruften
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht Jendert der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht der der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht der der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht der der der
Sozialismus und Austur". In diesen Schriften geht der
Sozialismus und Austur der
Sozialis

Wer einma das Glüd hat, hendrid de Man von Mund du Mund reden zu hören, wer den eindruck diese durch und durch wurd reden zu hören, wer den eindruck diese durch und durch wordernen Mensigen mit jich wirten läht, in seine famyfireden und liegesgemissen Augen bliden tann, der hat dodurch ein großes Er-lebnis. Wohl denen, die am Sonntog dabei waren. Sie haben etwas mit nach Haufe nehmen tönnen.

Medner im interessante Welse beantwortet wurden.

Ach diesem wissenschaftlichen Tell der Konsterenz sosse der nicht minder notwendige organisatorische. Daß allerdings bei dem Bericht unterer Setretäre aus Arich und Arovinz der Weiser gegenschaftlich von selben. Immerhin war des, was Weimann vom versteht sich von selben. Immerhin war des, was Weimann vom Zentral-Rildungs-Aussichuß und Crummenert vom Bezitrs-Vill. Jungs-Aussichuß aussichten, sehr notwendig und nüsstlichen, Japan-generalen der Verlagen der Ver

Auf zur Revolutions-Feier

am Mittwoch, ben 9. November

Alles muß ericheinen! Anfang 8 Uhr!

Ueber den Stand der Bildungsarbeit im Reiche

Neber den Stand der Bildungsarbeit im Reiche (proch dann Gen. Wei im ann werfin. Er frührt an die Aussichungen schwiedt de Mans an, daß es nicht allen die materiellen, jondern auch die tulturellen Bedürrinije zu beireidigen gelte. Das dürgerliche Bildungsprölielig ein den, icht übermunden. Die so dittigitige Bildungsprölielig ein den, icht übermunden. Die josialisitige Bildungsprölielig ein den, icht übermunden. Die josialisitige Bildungsprölielig ein Gentlich übermunden. Die josialisitige Bildungsprölielig ein Gentlich in der Mitten den geste des Geglalismus dien bei der Kreise der den geste den gestellt die Bedicklich gestellt gestellt

wenden. Das tönne man am besten dodurch, daß man die Feste im Sinne mirklichen Ersebens gestalte.

Zum Schüsste jerd Gen. Weimann dann noch über das Winterprogramm des Reichs-Wildungs-Auschüsstes die Wortragsturse und Gatippiele von Künstlerne. Er ermähnte die Auflührung von Kownen mit logialistlicher Endens, genren wie der Film in den Dienst unterer Sach gestellt werden kann. Ganz besinders notwendig sie es auf diesem Gebiete, daß die Ausstlesse Film in den Uchtpielsbartern mit Arbeiterpublikunsgesitäte werden. Auflichen Hindungs auf die empfeherswerte Schrift "Sozialismus und Kultur", in der die Verkreibenstere Schrift "Sozialismus und Kultur", in der die Verkreibenstere Schrift "Sozialismus und Kultur", in der die Verkreibenstere Entgeit Ausstlungen.

Dann berichtele Gen. Erummener! über Linfere, Bildungsarbeit im kommenden Winter.

Er schlichte, wie man im Sinne Goethes neues Leben gestalten

seine Ausjührungen.

Dam berichtete Gen. Crummen enerl über

Uniere. Vilkungsarbeit im fommenden Winter.

Er schilberte, wie man im Sinne Goetbes neues Leben gestatten wolfe. Die Vartei von 1977 sei glüstlicherweis nicht mehr das, was die von 1914 gewesen ist. Seute schieder wir uns an, den Staap und verschen der Abgeneit von der Verlächen wir uns an, den Staap und verschen der Abgeneit von der Verlächen wir uns an, den Staap und verschen der Verlächen mit archen gesten auszumußen. Dazu brauchen wir Wenschen mit archen gestigten und moralischen Hährigeten, die wir uns heranziehen wolken. Das ist der James der Verlächen der Verlächer der Verlächen der V

Meister Sondermann

Roman von Arthur 3app.

Machbruck verboten

30. sottlegting. Machbrut verboten in er er och geraumer Weile ben Kopf laufdenut berweitettet.
Mis er noch geraumer Weile ben Kopf laufdend herausftrettet.
mer alles fill. Er richtels sich auf, um ausgusteben und den Weißelf zu vernichten, ober die Bestergnis hielt ihn zurüft, der Freund könnte unten Bosto gefaßt hoben, um, jobald er wieder Licht gemach daden würde, von neuem sein Kuien und das arfarmierende höndeltalischen erschalten zu fallen. Schilessich san der Arbeit und allen Aufreigungen des Lages, in einen tiesen Echiummer.

pentliche Affaire — to vollendete nicht, sondern drehte sich nach abermaligem turrigen Kopfnieden herum und eiste davon.
Mitred Sondermann griff sich mit beiden händen an den Kopf und brauchte ein paar Settunden, um seine Gedanten au sammeln. Dann sprang er plössich mit lautem Schrei aus dem Bett.
"Kurt! . . So höre doch Kurt!"
Im Hende Berechofen begann gerade die Treppe hindhyslicigen.
Kurt!"

Referendar drehte sich erstaunt herum und lachte lau

"Na, höre mat! Wo willst du denn hin in dem Kostüm?"
"Den Wechsel! Gib mit den Wechsel wieder!"
Bor Aufregung und Källe mit den Jähnen tlappernd, streckte der Schreiende seine Rechte aus. Aber Kurt Wereshosen schüttlick mit dem Kopf.
"Den Machie."

"Den Behjelf? Biejo denn? Du bift wohl nicht recht ge—" Mit großen Sälsen stürmte er die Areppe hinab. Ihm nach schaltte der Berzweiflungslichei des anderen. "Kurt! Um Gottes willen — Kurt!

Er stürzte ihm nach bis zum ersten Treppenabsa. Plöglich ete er im oberen Stadwert eine Alt schaapen, eine Frauensstimme binte und gleich derauf des Kaulchen eines Frauensewandes, a fam ihm die Bestimung, und er stüdstete in den Korribor und sein Jimmer zuräd. Bosch antleiden und die nach and sunglädsfeige Dotument mit der gefälssten Unterschrift abzu-den.

nehmen!

Das hipt ihm durch den Kopl, wöhrend er in sein Schlafgeraach guridfelsete. Were die furchsbare Erregung, die in ihm glübte, ließ seine Höme gittern und machte ihn halitg und nervös. Zwei von den Keinen Homedrichspien, mit denen er seinen Kragen antöpien wollte, gesprangen, und er verlor viel Zeit, dies er einen dritten gefunden halte. Auch mit dem Schligs beschäftigte er sich dianger als sorst. Die Schleife wollte absolut nicht gefüngen. Zuseht seine Schleife wollte absolut nicht gefüngen. Zuseht seine Schleife von der versten den Korridor.

Die Sleiferiell brüttle er gannia. "Krau Dörtin, die Stiefell" Schlik er gannia. "Krau Dörtin, die Stiefell" Genblich wer er sertig, er war son an der Korridoritit, als ihm ble Stimme seiner Wirtin noch einmal zurücksell.

"herr Rechtganmodt! Iber Spert Rechtsanwalt!" schrie sie ihm mit grollender Stimme nach, als sei ihr das größte Unstille weberschren.

(gopen.)...Was benn? Was wollen Sie benn noch?" "Sie haben ja noch feinen Kaffee getrunken". Der Ellige ließ einen Walfee der hann schmekterte er hin-ter fich die Tür ins Schloß, daß der Erschrecken Hören und Sehen

Aber ber Bagen war ichon vorüber, das laute Rasseln der Rader hatte seine Stimme verschlungen, der Freund hatte ihn gai nicht bemerkt.

ftand er wie betäubt und ftarrte bem Da Ein paar Sefunden ftat panfahrenden verdugt nach.

Darauf tehrte er fich wieder um, um, nicht mehr in der fliegen en Haft wie vorher, den Reft des Weges zurückzulegen. Doch vor er Tür des Geldverleihers kam ihm die ruhige Ueberlegung wie-

ber.

Was nun? Was follte er nun bei dem Geldmann? Konnte er von ihm verlangen, daß er ihm den Wedsjel ohne weiteres aussändigte? Here Kannenberg würde ihm einfach ins Geschlachen er hatte ja dach den Wert des Alzeptes an Kurt zur Aussahlung gebracht, und der war mit dem Gelde bereits unterwege, um eine Speischult zu begleichen. Die einziges Wirtung, die fein merkwiddiges Berlangen auf dem Geldverlicher hervordringen mutje, wirde einfach die sein, daß es dem Geldward mitstrausschlachen der und das er sich schlieben der vertet.

Aussahl einsten der Schwend weise er sich um und lessich der Weg. der

mochte und doß er sich schlessich verriet. Ju spät Edhöpend beriche er sich um und schlich den Weg, den er eben in stürmender Hall gekommen war, mit schlotternden Knien gurück, das Hall die Verlieben der den Verlieben Konien von ihm auch vur enähernd so entigelich zumut gewesen. Wie eine Zentmerfall sog es auf ihm sodie er knum zu annen vermochte. Schau drägte er sich an den Wenschen vorbei, als könnte ihm sodie sich Verenden von Geschlich abelein. Die Stirn brannte ihm, als sich ihm ein Verndmal ausgebrückt, und er hatte das Eschlich als schwanke alse um ihn, als werde ihm der Boben unter den Küßen fotwanke offen der Verlieben der Konien

Sn seinen Zimmer griff er sich mit wilder, verzweistungsvoller Gebärde in das Haar. Aun war alles vorbei, nun würde er nie mehr eine ruhjee, frohe Winute haben, nun konnte er kelnen Mentschen mehr frei in die Augen sehen. Aun war alle Freude, alle Lust des Lebens sür immer dahin.

Wie gerschmettert warf er sich auf das Sosa und drückte sein heißes, verstörtes Gesicht tief in das Posster, um das Schluchzen, das ihm aus der wogenden Brust heraufdrang, zu ersticken.

Vierzehntes Kapitel.
In der nächsten Zeit belucht Rechtsanwalt Sondermann seine Citern täglich. Es soßen ihm pilotik zum Abeibrinis geworden, ein paar Wendplunden mit ihnen zu verleben und ihnen zu beweisen, daß er sie liedte und verehrte und daß ihn keinen nächer stands sie. And in seinem sonliken Verstehen kam eine soliche Keinnung zum Ausbruck. So oft er kam, erwies er seiner Mutter igendelme Ausmerssand ihn den eine Walte eine Walte eine Wal einen Ausgehöltigt, das eine Wal einen Ausstehen Ausschliebe.

Wohnhausneubau in Halberstadt.

Benn in der Bergangenheit infolge der unübersichtlichen wirt ichoftlichen Berbältnisse der Ebschäften vieler aus Errichtung eine Wohnfause zurückgefellt werben mußten, do ist es beute jehortwas anders geworben. Abschaften wirtt entweder nur Unternatin über die künftige Belastung im neuen Haued oder die Jöhe diese Belastung.

"Welche Schriffe muß ich denn überhaupt unfernehmen, um zum Biele zu tommen?"

um 31um Jele 3u kommen?"
Diese Frage wird jeit sehr haufig an die berusenen Settlen der flädbilden Vermaltung gestellt. Sei sit nicht leicht beantwortet, wenn dies gründlich geschöchen soll.
Diese und auch noch weitere Gründe haben den Unstoh sit ist eine Gründlich geschöchen soll.
Diese und auch noch weitere Gründe haben den Unstoh sit ist eine stellen Verläuser der Gründlichen Dienfrießen vorreitige Kritist wer den kan den die Ausgeber der Größen Dienfrießen vorreite haben die Frage der Verläuse der die sich ein die erwartete höhe Belachtun. Jur Bestitigung deiber Unannehmlächeiten jollen diese Ausgührungen mit beltragen. Benn man die städischen Dienfrießen aufgegählt betammt, die die der Greichtung eines Houles, siede auf sierem besondern Gebiete, mitzuwirken doben, dann wird nam gang von selbst auf den Gebanten kommen miljen, daß man alle Bünsch nicht an einer Stelle worderingen kann. Bisse muß man aber, im wocksper Keisperläuser geschachen mach ein Zuseig die zu kommen. Dies weisen diese Kunschlürungen nach. Sas sitz Lasten eine der auf der Schultung und die Schulzungen nach. Sas sitz Lasten eine dem als die Schulzuser gesche merben, men der Beu gerfägesfellt ist, treeben die verföschenn Keitpiele am Schulz beler Ausgührungen aus der Verlauser aus der Verlaus der v

Was gebraucht man, um bauen zu können?

- Jum Bau gebraucht man 1. eine Bauifelle, 2. einen mit der Durchführung des Bauvorhaßens zu be-trauenden Baumeilter, 3. die 1. vielleicht auch die 2. Spyochfel, 4. vielleicht eine Julah-Spyochfel aus dem Kauszinsfteuerauf-tammen
- Hauszinssteuerhnpothet felbst,
- von International er bei der Beite d
- nehnigung ber Bolizeiverwaltung, bei Genehmigung ber Boupolizeiverwaltung aufgrund ber Bauordnung für die Städte des Reglerungsbezirts Magdeburg vom Z6. 8. 1925, flarte Areven, um die vor, während und nach der Bauzeit auf den Bauherrn einstitrmenden Fragen, auch Widerwartigfeiten, ohne Schaden für die Gefundheit überstehen zu fangen.

Wer eine Bauftelle hat ober wer über die nötigen Mittel verfügt, kommt über die erste Forderung schnell hinweg. Anders it

oder etwas für die Hauswirtischaft, weist Nahrungsmittel oder Detitetessen mitsrachte. Auch seinen Bater erfreute er durch gesegentliche Gelischerte, indem er seinen Tadatsvorrat ergänzie oder ihn til einer Flacksjok Weiner Schriftung überrachte.
Abenn er neben der Wutter ioß, lasse er geweisen her Hand hierbeite seinen Kopf an ihre Schulter, wie er es oft als Rnabe getan, und se ferie allein in der Wohnstlate, die Ander genalter die Spande getan, und se feried him mit ihrer Inodigen, alternden Hands glütstig ist der hierbeite die Gesten. Dem Bater gegeniber dieser ich die Flickspanzung in dem er ihn telinahmsvoll über sein Zeschinden der ihn einen Auch Machalle der ihn darfilche die Schriftung der ihn eine Ausgalanden und nicht zu früh der Erfect in der Werflicht wieder ausgunehmen. Auch Machalle das ihn gegeniber war er weich, teilnehmend und liebevooll.

Gortfegung folat.

erinjector K o [c] ist e.

es bei dem übrigen Teil der Baulustigen, der in der Mehrzahf vorhanden ist. Am wird hier verluchen milien, die elchgränft vorhannen ist. Am wird hier verluchen milien, die elchgränft vorhannen einem Mittel zur Detung der Zaufolien gurächgebellen. Diese Wöhltschein der Schale geschaften der Keldung der Senden von Abaustiellen im Wege des Ereddung den Keldung des Erbduurchtes verboburchtes. Seit der Beschlung des Erbduurchtes verboburchtigten wird der Senden flüsse der Verleitung des Erbduurchtigten wird der Senden flüsse der Verleitung des Grundstüdenstämerin in der Regel auf 180 Ladre nur des veräußer ihre und vererblich Becht am Grundflüs dersiehen, auf ind unter ihm ein Bauwert zu errichten. Datür entrichtet der Erbdauseret gelten flür die gesjonte Zeitbung er dem Werte des Erundflüdes richtet. Die Bereinbarungen über die Hohen Werte des Erundflüdes richtet. Die Bereinbarungen über die Hohen Werte des Erundflüdes richtet. Die Bereinbarungen über die Hohen Werte des Erundflüdes richtet. Die Bereinbarungen über die Abhande der Verbaumert der der der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der Verbaumert der der Verbaumert der V

nicht bauen fönnen.

Der Banneister.

3st eigener Grund und Boden vorhanden oder die Erbbaustelle vorbehöltlich der Gemöhrung der Saussinssteuer-Sppelchet augefichert worden, lo ift es 3elt, sich mit einem Baumeister über den Kern ieiner Wössichen der Gestaltung des Wohnbauses, im Bernema zu jehen. Mögeleben von zahlerichen Urchielten und Maurermeistern gibt es auch Baugenössichen Urchielten und Maurermeistern gibt es auch Baugenössichen Urchielten und Maurermeistern gibt es auch Baugenössichen in der Benachtern der Westelle von vor der Westelle und Maurermeistern gibt es auch Baugenössichen der Benachtern aber des Baumeisters bernehmen. In der Regel sit den Genossenschen dare bie Saundiprunganden unt ermünsch von sich der bei Saundiprunganden mut ermünsch von sich der bei Saundiprunganden Bautep entschließest. Bie Werechtigung dieser Sorberung sprechen Sparfamteitsgründe. Ben dem ungeseitlen Sossichen des Baumeisters wirde en unmerer obbängen, ob dos Beojekt Wissisch auf Finanzierung und dem ungeseitlen Sossichen der Standischen wird und der des Gestaltsteutschen der Standischen der Schallen und berücktigen, des der Kinnapierung ist nicht allein zu berücktigtigen, des der Kinnapierung ist nicht allein zu berücktigtigen, des Berücktigtes wirde en unswehen der der der der Sossichen der Schallen und Schalden der Sossichen der Schallen und Wegaden, die der Sossichen der unterfrüglich zu freigen und schallen der Schallen und Schalden der größen Bohnungen der Bei dem ein Westprantitienhuns, lei ihr auf die einer zun abfel wohl unter Westprantitienhung en den den der geninden werben, de und frügen finden werben, del und der Gegenwart zu gerückter und erwichen den den der des gemmart zasseichen Schallen der Westellen werden, od und frügelen Westellen Westellen Westellen We

Die 1. Snpothet.

Die eigenen Miffel und die Hauszinssteuer-Sypotheten

Allgemeines

Attig em ein es.

Steht hiernach seil, welches Dartehen die Sparkasse gibt und hat
man die Jussigerung von der gelhogebenden Stelfe seit in der Hand
dann läßt sich ohne Schwierigteiten sessitenten, den und in melihem
Umsigne eigenen Wittlet erlordertlich sind von dei indigedelsen die
vorhandenen eigenen Mittel ausreichen. Das geschiebt in der Welfe
daß der Beirag des erststellen Sypothefen-Dartehens gemeinlam
mit dem Betrag der zu erwartenden Hauspinsteuer-Sypothet von
den veranschlichen und Whyug gebracht wird.
Egortspung solgt.

Wernigeröder Angelegenheiten.

Stadverordnetensigung.

vom 8. November.

Um 5.15 Uhr eröffnet der Staddverorbretenorfieher die Situng Anwelenheit der Staddverorbretenen (S.) Adert, Artels, Brecht, nas, Kadetils, Kelfel, Salguedel, (R.) Goedede, Kiennan, Obert, (B.) Affinnann, Büchting, Bette, Fiehere, Hortung, Hüger Kars, Miner, Meeper, Midpal, Keutlede, Ridder, Schubardt, Wangal und die, Entlighabigt fehlte Müller (S.), unenichuldigt Stadto. Schud

u. Schrader. Auf der Magistratsestrade haben der 1. u. 2. Bürger meister, Stadtbaurat, Stadtrat Meißner und Krümling, Plaz ge-

publik Feier Stadt rede.

b ur fannt regen fenns ichaft Wen jumb den Ein Gege gleid die (derte ließ

widl

tige Späi der nicht laffer dafü gehö

nentenjang). Eine weitere Eingabe des in Schierte tagenden Hotelgewerbes gegen die Betätigung der öffentlichen Hond inbezug auf Errichtung von Schiftütten wird nach einigen Erfauterungen des 1. Bürgermeister zur Kenntnis genommen. So sei 3. B. dei der Beräuthertung des Lindenberg-Hotels die Stadt gezwungen, nicht ein Hotelbarung zu machen, inndern es seibst anzutaufen. Soweit sei estellt anzutaufen. Soweit sei estellt anzutaufen. Soweit sei einerdings noch nicht getommen.

Für die Geschäftsordnungstommission wird an Stelle des ausgeschiedenen Stadtv. Niedhardt Gen. Keffet gewählt.

(Schluß folgt!)

tragen. — Boltsbildung im wahrsten Sinue des Wortes war der Vortragsabend der Neuprolestantischen Gemeinde am Wouteg abend. "Aarl Maria von Weber und der Freischifts" lautete dos Ihena, das behandet wurde. Archivor derneberg gleit den erfäulernben Vortrag, der durch zwei im Konzert gut aum Vortrag gebrachte Hantlen (Freischift und Vereisch) eingeleitet wurde. Der Krichendor inng Arten und Lieder von Weber, die flarten Anflang sanden. Se gad unter den zahlreichen Anweienden nur eine Simme: Soldseldungsdochen mitzler recht oft verensställt werden, sie geben Ersebung der Seele und damit Kraft zu frischen Schaffen.

Aus Dichersleben.

— (Renviutions-Gebentfeier.) Freunde der Re-publit, vergeft nicht den Zog der Revolution. Erscheint alle zur Feier heute, Mittwoch, den p. M. Mis., abende 8 Uhr, im Gaale des Eladhpart. Landrat Gehosse Runge-Queblindurg hält die Gedent-

rebe.

(Stadtverorväeten findet am Freitag, den issentliche Sihung der Stadtverormeten sindet am Freitag, den 11. d. Mts., abends 17½ Uhr, im Sihungskade des Katsaufes mit solgender Tagesordnung liatt: 1. Bordage des Kreistells für die Stadtentwälferungsanlage burch den Projektboardeiter Kreisfig Geißler-Hannover, 2. Klügemeine Besprechung des Kreistis; 3. Bewilligung der Soften im eldomeinen.

. Allgemeinen. (Thren 85. Geburtstag) fann am 9. November die Oprothee Kluge geb. Ferths hiefelbst, Halberstädterstr. 54

obnhaft, begeben.

— (Las Felt der jilbernen Hochzeit) begeben am 9.

Mis. Herr Karl Gerlach und Chefrau, hier, Hornhäulerstraße 65
obnhaft.

wohnhaft.
— Ein bedauersicher Unglücksfall) hat sich am 7.
d. Mis. ereignet. Das Dienstmädden eines hiefigen Fleischerneisiers sie beim Reinigen der Fenster auf die Straße herod und 30g sich schwere Versehungen zu. Sie mußte sofort in das Kreiskranken.

iers fiel deim Reinigen der Fentlet auf die Ströße herad und 303 fiß schwere Werfehungen zu. Sie mußte solort in das Kreisfrankenhaus überführt werden.

Quas Suedlinburg.

— (Kanīum. und Spargenofienlögit durcht in das Kreisfrankenhaus überführt werden.

Quas Suedlinburg.

— (Kanīum. und Spargenofienlögit durcht in d

Aus Thale.

Aus Thale.

— (Hine in in die Arte eiter jugend). Um Freidag, den 11. November, sinde im Weignimmer des Kestanuanis Sicionadial der signa ausgeschlichte Ausgeschlichten Auflichten Auflichten Architectungen sieht. Das Weierst sierung die Krieft Werner Brutiste aus Magdeburg. Die biesige Ortsgruppe wird den Abendung Volkstänung, Lieder zur Annte Freichgen fonden Festantian der Angeleite zu der Angeleite siehe Angeleite zu der Angeleite der Angeleite zu der Angeleite der Angeleite zu der Angeleite der Angelei

gelorgi. — (Silberhochzeit.) Heute Mittwoch, den 9. November, leiert unfer Genosse Emil Schöfer mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit. Wir möchten nicht versäumen, dem Inbespacre unsere herzlichen Glöckwünsche zu übermitteln.

— (Frauenabend SPD) Heute Mitwoch, den 9. November, bei Schinkel Frauenabend. Sämtliche Genossinnen müssen erscheinen. Genossin Sittorf-Magdeburg spricht.

Areis Quedlinburg.

Actels Linedittidurg.

Bad Suderode, 9. Koo. (SPD.). In der am 5. Koo. gut bejudjen Mitgliebernefommuling jornd 69en. Stadtrot Groß-Duedlindurg. (Gen. Anfen. Schönebed, tonnte durg einen unwordergejedenen Zwickenfall nicht erscheinen). Gen. Groß schölberte ausführtich die Iste der Partei. Jur inglichen Auftlärung gehöre aus,
unsedingt die Arbeiterpresse in jedes Jonus. Dier loten einmal die
Arbeiterprauen mit sich zu Ande geben und nicht die lauer verdreitern Großen des Mannes dazu benuben, ihre eigene Unterdrückung
nde siellt zu begahlen. Mit einem Aron dante Unterdrückung
niem Gen. Groß. Noch einmal Genossinn und Sannlien.

die Mann an Bord, beer muß in dieser Bode einen neuen Zeitungsteser und ein neues Barteimitglied beringen. Resultat die

Breitag abend zur Eingfunde beim Borf, melden.

Proving und Nachbarstaaten.

Pereing abend zur Singftunde beim Borf. melben.

Patrovintz und Placthbarftaaten.

Ballenstedt, & Kodember.

Tod) Ein junges Brautpaar, das antössich er hochzielt in den Fleisen beireundeten Gamtlie sier weite, begad sich gestern und dem Polterobend in das Hotel. Aus antössich er hochzielt einer hießen der gesten den und men folgerten und dem Polterobend in das Hotel Einer der Geld ihm ord der einer hießen den gegen 4 übr tog der Kandtrisssich Albert Hilbert den in der fleiche einer Kriediagen den eine Bester der in der Anderschen und der in der fleiche einer kleingarben ertränten wollte. Die Webensmide war isch bei fleich ertranten, wenn nicht der Genannte sie an en Kleidern garutdazigen bätte.

Megabeurg, 8. November. (Wilte finn zieht die Spendiert gegangen und meir auch in den Kleiden ertranten, wenn nicht der Genannte sie an der Kleiden zu auch der Anderer gestenstich einer goldenen Hönglich burch den het an in. Gen Schepens Jehre und heite der der gestenstich einer goldenen Scheift durch den hote der der der Anderer gestenstich einer goldenen Scheift durch den Jallen. Es ist das erfenand, das on dem mit seinen Bestographen so in eine Stellen Stieller auch ein Bargeichen urreicht mirt. Aber eine der in der eine Bergerung der erse je dazu. Wahrscheinlich den zu der Barpropagande mirtt am sicheften! Magebeurg. 8. November. (No 11 and ung eines französsisch siehen Magebeurgen des fleisen Schließen der fleise ers.) Min Wontag gegen 11 Ubr mußte ein Bartier Mingelen und siehen Magebeurger Flugslich wegen Wachsinenderstes leiter Balendung aus jeitem flüge om Bereit nach Barte über dann voor auf dem Magebeurger Flugslich wegen Wachsinenderstes leiter der Anderschlein der Webendung der Scheidung de

Wer will helfen, Mot zu linbern?

Aber wilk helfen, Alot zu linbern?

Der unterfüligte die Seiterbungen der Afreiterwohlfahrt, die gegenwärtig eine große Wohlfahrtslotterie veranftaltet, beren Leinerfrag aussichtießlich zur Linberung der Vole und zur Erhaltung von Bohlfahrtslentrichtungen befilmmt ilt. Das Einzellus foftet 50 4. Die Ziehung ilt am 29. Degenber d. 20. Die Gewinste interfahren gegenbeilt, den hieße, 146 984 Gewinne und eine Prämie im Gelantwerte von 607 800 4. merben ausgespielt. Der jödigkgewinn ist ein eingertigletes Sambguns. Bluch die Sauptgewinne find Lambäuler, meitere Gewinne find Klowiere, Gerechspreutek, Alben, Wohlerorder. Mähmelditnen, Johrnäber. Glüdebriefe enthalten 10 Zole für 5 48.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Salberflodt. Die Jug- und Kameradschaftsführer des 7. Wegitre werden erfucht, sich worgen Donnerstog, abends 7 Uhr, in der Woh-nung des Bezirtsführers einzufinden. Karlothef milbringen. Hurnhasse. Weich Handlagen. Deute abend 8 Uhr in de Turnhasse. Weich Handlagen millien vollzählig zur Etelle sein. Sonntag sindet in Wernigerode das Handbasslig zur Etelle sein. Sonntag sindet in Wernigerode das Handbasslig zur Etelle sein. Bonntag sindet in Wernigerode das Handbasslig zur Etelle sein. Bonntag sindet weich der Weichselbergeite statt. Wernigerode. Das gesamte Reichsbanner einschließlich Jung-banner und Tambourtorps, ohne Instrumente, tritt geschlesse das und 8 Uhr an.

Galersleben. Um Sonntag, den 13. November, abends & Uhr, sindet im Saale von Fräntel eine Nevolutionsgedentfeier von der hieligen Ortsgruppe des Neichsbanners Schwarz-Mal-Gold fiatt. Ufs Seltrebner erigieint Stadtrat No. Greiner-Alfacerslebn, der sich ier großer Leibeitheit erirent. Ju der Veranstaltung sind alle Republikaner herzlicht eingeladen.



Sog. Arbeiter = Jugend

Halberstobt. Heute abend jälft unfer Heimabend aus. Wir geben alle zur Newolutionsseier im Gewertschaftsbaus. Ihne Wir Donnerstag sindet bei dem Lugendpenoffen Orto Jenning, Meustfraße 10, eine dringende Kunttionärstigung statt. Alle Funttionäre baben undedingt zu erschehen, denn es gilt, unster tennnendes Alinter-Arfeitsporgramm zu beprochen. Auherdem sind wichtige Organisationsangelegenheiten zu ersebigen.

Beranftaltungen.

Filmschan.

Wenn Ihre Nase glänzt

so empfinden Sie das mit Unbehagen. Dieses Unbehagen kann so groß werden, daß die Sicherheit Ihres Auftretens da-durch beeinträchtigt wird. Verwenden Sie Elida-Jede Stunde Creme und der Er-folg wird Sie überraschen. Elida-Jede folg wird sie uberrastenen. Einda "Fede Stunde Creme gibt der glänzenden Haut den matten Schimmer des Alabasters, klebt nicht, fettet nicht und ist eine wun-dervolle Unterlage für jeden Puder



Elida-Jede Stunde Creme Zu jeder Stunde angenehm!

Mk. 1.- die Tube



Anochen, Lumpen umb altes Elfen unterbrachte. Das ganze Mateicular unter belefigangamit umb ber Aumpenfammtete bem Eductionmott überweisen.

Er wollte mad Auto facheen. Ein junger Mann nahm am Hotsdamer Bigs in Berlin eine Autobrojchte umb ließ lich nach Kartshorft schren. Der einigas Gwarch bleier Gabrit wor, doß er sich in
einem Konfitätengefchäft für 25 KB. Bondons taufte. Dann ging en
auf hörstegere, wo sich der Fachtragt ib estrenanfielt om braußen
auf hörstegere, wo sich der Fachtragt ib estrenanfielt om braußen
auf hörstegere, wo sich der Fachtragt ib estrenanfielt om braußen
eine Bertauffer in gestellt der Gabrieger Erraße, umb
eis Brantfurter Alles hinniet: Bor einem Restaurant bort
sieß ber inunge Mann halten umb ind den Chapaffere zu Ganscheraten
ein. Seht endlich sitzen- dem Baggestilter Bedensten auf, Er
tragte, wie es denn mit dem Beggelfen stehe und erstielt die verbüsfende Antworte: "Da schren Sie nur nach dem Bohlichtrannt und
holen Ihr Gelob: Sich habe nichte!" Bie auf der endstien Bolizeimodie schaftellt nurche, hatte er in der Lat feinen Piennig mehr.
Die leigten Großen hatte er sie die Sondons und de Sigaretten
ausgegeben. Bie er sagte, habe er "mat ordentlich Auto latzert"
modlen. Interessiert habe ihn besonders Spezierege, weil er noch
bald dortisch fonnen werbe. Der Mann murbe schägelett als ein
25 Sabre alter früßerer Kellner Germin B. aus Spandou umd dem
Reiserat vorzeiligt.

Gefährliche Bären in Schönbrunn. Bie Biener Bäster bei
Bären untergebracht fünd, ein schwere Unstall. Ein Bestuder marb
hen Bären ausgestingten um Wittelfinger weg, außerben
niere Anstermung von eineinholls Meter vor dem hat gerichte Bartere
und modlte dem Bären dos Schild Juder durch die Gittertieben Bären der Schwere Berne bestem bie Sand bes Bären sein besone ausgerhalte
ner Anstermung von eineinholls Meter vor dem hat gerichte Bartere und wollte dem Bären des Gitt der vor den hat gerichte wegerijen werben, wenn er nicht von den Gären sich sond ver eine den Absannes zu
insten. Der Sander der der d

Geschäftliches.

Geichäftliches.

7. Hermann u. Co. 100 Jahre. Die Entwidfung der Firma steht in engem Julammenhang mit der ührenherstellung im Schwarzsuch, wo sich noch heute der Jaupstiff der Tümeruherstellung im Schwarzsuch, wo sich noch heute der Jaupstiff der Ingene Wiltermonaten bergeltell und im Früher war die Ührmacheri den langen Wiltermonaten deregeltellt und im Frühlight zogen die Ührmacher ins Land, ihre Erzügunssie abzugen. Die Beliebtheit und die große Zechreitung drachten eine stets machsen Beliebtheit und die große Zechreitung drachten eine stets machsen Beliebtheit und die große Zechreitung drachten eine stets machsen Beliebtheit und die große Zechreitung drachten eine stets machsen Beliebtheit und die große Zechreitung drachten eine stets machsen Beliebtheit und die große Zechreitung dracht nicht nach nach nach nach haben der Angleichen Lieden Statestladt tamen. Wie ersten Stein den Schleiftlich eine Recht zechne Statestladt tamen. Wie ersten Schwinzer und hand wie der Schwinzer und der Schwister der Wieden der Schwinzer und der Schwister der Werten der Angleich werden der der Schwinzer und der Schwister der Schwinzer und der Schwister der Schwinzer und der Schwister der Schwister der Schwister und der Schwister der Schwister der Schwister und gut beschant ilt. Das Geschöft besand sich sie zu der Schwister der

Rundfunk-Programme ber banvifächlichften deutschen Genber. - -

Milltwody, den 9. November.

Berlin. 19:30 Per Riebestrant", fomlide Oper von Donigettl.
Die letzte Stunde des Berliner Sechstagerennens.

Königswulferhaufen. Uebertragung von Berlin.
Celpiga. 20:15 Schioniefongert.

Homburg. 20:15 "Sunte Maria tou'm Schare", ein Hamburger

Cangenberg. 20.15 (Köln) Robert Roppel-Abend. Unichließend Tangmufit.

Donnersiag, 10. Rovember.

20,30 "Tröbliche Stunde", Mulit, Gefang. 22,30 funde. Andfolishend Langmulit. swulfesbauen. Ubetriegung von Berlin.

3. 20,15 "Menich und Tier" (Mulit und Gefang). 22 ger. Berlin.

Dertin. 20,30 "Fröhliche Stunde", Multt, welang. 22,000 umttansstunde Ansfahlfeihen Enghüffeihen Ansmuffet. Könligsvulferhaufen. Uebertragung von Bertin. Eelpsig. 20,15 "Wensch und Tier" (Mulft und Gesangl. 22 umtpranger. 3amburg. 20 "Kriedrich von Schiller" (Mulft, Regitation). Eangenderg. 20 (Kölin). Zweites öffenstliches Konzert. (Ueberagung aus dem großen Saal des Gürzeniche).

Amtliche Wetternachrichten.

Wetterbericht ber Deutschen Seewarte, hamburg



Boraussichtliche Witterung bis 10. 11. abends

Voraussichtliche Witterung bis 10. 11. abends:
Ueber Spanien hat sich ein neues und liese Wittelgentrum
entwickelt, dog sieht schneit unvohltwärts vordringt.
Mittelkeutischand tenden am Dienstag noch unter der Einwirtung
bes abgiebenden nordösstlichen Tiese, auf besten Michtie Regenund Hagelischauer bei sinkender Temperatur auftraten. Der Kälteeinfrund dürfte feine weiteren Zorichritte mehr machen, da wie
ein Warderingen der neuen sildweistlichen Sichrung in den warmen Setior des von Süben heraussommenden Witbels gedangen
werden, soh mit einer zienrichs schneiden Erwärmung gerechnet
werden nuß. Bei dem Jusammenstofen Der vorsieben temperterten Lussungen ind ausgebehnte Regenstätt zu erwörten.
Mus fich ern: Bei nach Sild zurrückrehenden Winden krübes,
miberes Wetter mit Regensällen.



MAGGI' Suppen in Bürfeln

ersparen beim Suppenkochen die größte Arbeit - das Zurichten.

Zahnbürsten

Ia Borsten, weich, mittel and hart von Mk. 0.35 bis Mk. 2.00

Gebißbürsten

Zahnpulver, Zahnpasta, Mundwasser

Parfümerie C. Midy.



"Halberstädter Tageblatt"

Schallplatten

Größte Auswahl

A. Neuhäuser

Spezialgeschält Harsleberstraße Nr.

Wedler 3.50 Mari aubinger, Batenfir. 20

Chaifelongues te Arbeit 35.-Gojas

Olas r Küchen von 75.-Blüichiofas von 125.— Mt. Bequeme Teilzahlung 10% Kassen-Rabati Fabriklager: Guftab Bebrens, Sobeweg 47, Feraru 1220

Den nachw. ärmsten Kranken

und sweifelbafteffen Wällen, macht der Sprechzeil: Mittivoch n. Zonnabend d. morgens K. Ubr bis nachmittsge 31, Ubr. C. Holle, dalberfadt, Roonitraße 62, part.

Prima argent. Maftodfen-Gefrier-Fleifd

fowie Sammel und Leber Samburger Gefrierfleisch-Salle

Stadt-Park Heute Donnerstag, 10. Novbr.

WARTBURG

Anfang 8 Uhr.

Jeden Mittwoch und Sonntag

Künstler-Konzert

Kapelle Göricke.

Roftenloje Broben erhält jeder bei allen auftre Schmerzen, Schlaflofigfei Mbeuma. Gicht, Sichias, Nerv.- u. Rovifcm., Arter vertattg. Weber, Pharm. Fabrik, Hagdeburg 16, Viktorias



Nichts ist gefährlicher



als dieses naskalte Wetter.

Husten, der zur Verzweiflung

Schnupfen, der nie enden will.

Ein Kopf zum Zerspringen.

Vorbeugen ist leichter als heilen.

Wer in diesen gefährlichen Tagen siets einige Wybert-Tableiten im Munde hält, schützt sich wirksam vor heimfückischen Infektionen und Erkältungskrankheiten. Dabei sind Wybert-Tableiten angenehm erfrischend.





Mr. 44.

Donnerstag, den 10. November 1927.

9. Jahrgang.

Abkehr vom Rrieg.

Der die Wage der Welt in ehernen ruhigen Sänden hält, hat dich gewogen, hat dich zu leicht befunden.

Durch viele taufend rote Stunden, himiber, herüber, nach oben, nach unten, hat er das Pendel der Zeit getrieben und blutige Kurven an ben himmel geschrieben.

Bir lefen ab: Grab für Grab, drückende Laften von Biet und Blut, Haß, Hunger, Seuche, Rachflucht und Uebermut, das ganze Füllhorn irdischer Qualen.

Ausgelotet find nun die Schalen, im Gleichgewicht fteht wieber die Bage wie an bem erften Beltentage.

Wird unfer Schicksal neu gewogen und springt der Krieg auf die Bage der Belt, schleubert das Herz in flammendem Bogen hinter ihm her, daß der Krieg in die Luft geschnellt, hart und schwer aus der friedfamen Erde fällt.

Er foll sein Schwert nicht mehr an unseren Knochen

fchärfen

und Laften fneten aus Menich und Metall, fie hohnvoll auf die Bage zu werfen.

Wir mollen der Erde neue Gemichte geben, die Liebe aufrichten aus ihrem tiefften Fall und alle Ründen: Seilig der Mensch und dreimal beilig das Leben!

(Mit besonderer Erlaubnis des Bertages Eugen Diedertchs in Jena, dem Buche "Flamme" von Carl Broger entnommen.)

Rrieg.

Bon Alfred Bolgar. Der Jeind.

Von allem Anfang an hatte es ihm Leiden verursacht. Die metallischen Eingeweide nicht gesettet: vierzehn Tage Arrest. Der Lauf nicht blank gepuht: Strase. Der Schaft nicht wie sackiert: Strafe. Die Riemen nicht tabellos: Strafe. Schlecht gelchossen: Strafe. Ungeschiedt die Griffe gemacht: Strafe. Wie oft hatte er Sitgle. Ungespillt die Frise gemach. Staffe. Wie die hatte einigen des zerlegten Gewehrs die Finger schwerzigdit gequetscht. Erst recht Strafe. In der Kniedeuge wippen, das Gewehr hochgestemmt — gleichfalls teine tieoliche Sache "Bis Euch die Eingeweide herauskullernt" hatte der Feldwebel gefagt. Und die Eingeweide hatten nicht übel Luft, zu fullern. Ginmal war dem Mann das Gewehr aus der ermudeten Sand gemal war dem Mann das Gewehr aus der ermudeten Iand ge-fallen, im Schaft zeigte sich ein kleiner Sprung. Der Feldwebel rief Himmel und Erde zu Zeugen an, daß die Todesstrasse eine Beloh-nung wäre gegen das, was der Uebelkäter jetzt verdiene. Und daß der eigenen Mutter ein Wesser in den Bauch stoßen sanstes Bor-gehen set gegen die abscheichte Untat, das Gewehr sallen zu lassen. Der Hauptmann, engesemilde, ließ es dei sieden Tagen Einztarrest mit Krummschließen und Kasten bewenden. Der Feldwebel sügte aus einer pädugogischen Hausandorbeke ein Quantum Ohrseigen, weimel könlich eine Kondung binzu. zweimal täglich eine Sandvoll, hingu.

Jeßt darbten sie schon viele Wochen in der eingeschlossenen stung. Nichts war mehr zum Essen da, nichts zum Arinken. Festung. Richts war mehr zum Effen da, nichts zum Trinken. "Ihr Chrenwort? Das ist keine Deckung. Was sang' ich sehr Der Soldat sag auf seinem Strohsack, im Berlöschen. Die anderen mit den sieben Bechseln an? Eskompteur Goldenberg will auch

fagten: "Der hat nicht mehr genug Kraft, die Augen rollen gu laffen." Seine Arme waren bunn wie der Putiftod am Gewehr.

Schweigend hing das überm Bett des Kranken. 427 Tage Arreft Schweigend hing das überm Bett des kranten. 427 Luge Atrest und 6028 Ohrseigen klebten daran. Der Feldwebel kam ins Zimmer: "Die Festung wird übergeben", sagte er. "Beschl, alle Gewehre zu zerschlagen. Rasch, wir haben nicht viel Zeit." Zur allgemeine lleberraschung seste sich der Totkranke ohne Hise auf. In wie er's ansah, da konnte er auch wieder die Augen rollen. Nun schwang er, der konnte er auch wieder die Augen rollen. Nun schwang er, der teinen Löffel mehr halten konnte, die Wasse ho.: Krach! splitterte Laus an die eiserne Betistatkante und bekam einen Knick. Krach! verbog sich der Bügel zu einer Schlangenlinie. Krach! splitterte der Schaft, siebentausend Jahre Einzelarrest wären das, nach jenem Sprung seinerzeit gerechnet, und voch einmal und abermals schmetterte ber Soldat seine Wasse von Die Bettkante, das Antlig schweißüberströmt, leuchtet von Lust und Fieber. Dann hob er das Gewehr ein letztes Mal mit gestreckten Armen hoch, wie beim Bippen in ber Aniebeuge, öffnete die Sande und ließ es bröhnend zu Boden fallen.

"But so", sagte der Feldwebel. Niemals noch hatte er dem Manne "Gut so" gesagt. Der Soldat atmete tief und starb.

Die Rameraden fonftatierten einen Bug von Erlöftheit in des Toten Antlit, ein friedliches Lächeln. Aber bas entbedt man ja bei allen Toten, um den hinterbliebenen bas hinterbleiben leichter gu

Ubschied.

Der vierzigjährige Reserveoffizier stand in ber hochgeschwungenen, von Ralte, Rohlenftaub, Bafferdunft, Gifen, Rlofettgerüchen, Menschenlarm, Bfiffen und Raderknirschen erfüllten Bahnhofshalle und wartete auf das Signal zum Einsteigen. Es ging ins Feld. Allenthalben sah man Männer in militärischer Tracht, umfreist von bekümmerten Zivilgesichtern. Auch auf den Reserveossisier blickten angstvolle und ruhige Augenpaare.

Eines davon gehörte einer bünnen Frau mit faltiger, vom Kummer verbrauchter Physiognomie. Sie trug einen schwärzlichen, regengefnidten Feberhut und ging in viel zu großen Schuhen, beren leere Spigen aufwarts gefehrt waren.

"Nimm die Bauchbinde, wenn es talt ist", sagte sie. "Und rauch" um Himmels willen nicht so viel. Wenn du nicht fo viel geraucht hättest, mare manches anders geworden.

"Ja, meine Bute!"

"Und verlier nicht das ganze Gelb im Kartenspiel . nicht in der Nase", unterbrach fie sich und gab dem kleinen Jungen

nut in der Nedsen einen Klaps.
"Neäähh ..." heulte der Junge, stedte mit dem Plärren seine Schwesterchen an, das die Mutter im sinken Arm hielt. Beibe Kinder schrien und die Frau sagte: "O Gott, o Gott, o Gott!"

Der Reserveoffizier nahm die Rappe ab, trodnete sich die

Eine hochblonde, üppige Dame ging vorbei. Die Zigarette fiel ihr vor Staunen aus dem Mund, als fie den reisefertigen Offizier fah. Unwillfürlich rief fie:

.. 211bert!"

Albert zwinkerte verzweiselt. Die Hochblonde streiste den Fa-milientreis mit einem boshasten Blick, ging zögernd weiter. Ein alter Mann zupste den Offizier von hinten am Aermel. Er wandte sich um, wurde blaß. "Einen Augenblick, verzeihe", sagte er zu seiner Frau und zog den Mann ein paar Schritte seitwärts. "Ich laffe Sie nicht abreifen, ehe Sie nicht bezahlt haben", erflärte der Greis.

"Menich, um Gottes Willen feinen Standal! ! . . . Ihnen doch mein Ehrenwort gegeben, sofort aus dem Felde minbeftens fünfhundert Mart gu ichiden."



mit Ihnen reden. Dort fteht er bei ber Restauration. Wir laffen

"Soren Sie, ich tann boch nichts anderes tun, als Ihnen beiden versichern . .

"Und ich sage Ihnen, herr Doktor", wenn am Ersten bas Geld nicht ba ift, sage ich alles Ihrer Frau."

"Albert, wo bleibft du? Was für ein Unmensch! Die letten paar Minuten ftiehlt er noch feiner Frau." "Da bin ich schon, Liebste . . .

Liebfte . . . bag bir bie Lüge nicht im Salfe fteden bleibt! . Wo haft du deine Liebste? . . Fritz, spud nicht auf die Waggon-Dein Amtsvorstand war heute bei mir . . . Stöße von unerledigten Atten haft bu gurudgelaffen, fagt er . . . vom Unterstützungsbeitrag abziehen, was die Hilfsträfte kosten, die er jeht wegen deiner Fausheit nehmen muß. Ach Gott, ach

"Sei doch ruhig, Kind . . . bas barf er ja gar nicht, ber Lump

"Ach, er darf nicht . . . Aber er wird es doch tun . Saft du immer gefragt, ob du barfft, bei beinen Lumpereien? Ach Gott!"

Ein paar Regentropfen fielen von der Sutfeder auf den Sut, frochen zur Krempe hinunter, und wie eine Fortsetzung dieser Reise schienen die Tranen, die von den Augen zu den Mundwinkeln ber Frau fich hinabschlängelten.

Das kleine Mädchen auf ihrem Arme schrie plöglich:

"Mutter, ich muß . .

"Mch, Herr Schaffner, bitte, rasch, wo ist das "Hier" bitte?" "Dort, Madamchen, hinter dem Gepäckraum." "Mutter, ich muß auch . . . " krähte Friß, und die Nase tropste ihm vor Aufregung.

Der Rondutteur lief, eine Glode ichwingend, ben Bug entlang, betreute gleichsam den Bahnsteig mit Glodenlärm. Der Stationschef pfiff.

"Aldieu, ihr Lieben," fagte ber Reserveoffigier. Er wollte seiner Frau den Afchiedstuß geben, aber da sie im selben Augenblick sich budte, um dem Knaben die Rase zu pupen, traf sein Mund nur ben Federhut, und er mußte die Sarchen wegspuden, die ihm an den Lippen kleben geblieben waren. "Abieu", ihr Lieben", fagte er nochmals, "bleibt gesund" und lief zu seinem Wagen. Eine junge Dame mit pechschwarzen Haaren und herrlichen, zu

engen Schuhen ftieß mit ihm gusammen, sah auf, erftarrte, rief: "Schnudipuhi bu??"

Er tat, als höre er in der Eile nichts, lief weiter, sprang in das Rupee, foling die eiserne Tur hinter sich zu, riß gewaltsam ben eingeklemmten Rocksipfel los, stürmte auf seinen Platz und sagte: "Pardon!" zu den beiden Leutnants, denen er auf die Fuße getreten mar.

"Nichts geschehen, Ramerad", meinten fie. Die Lotomotive tat einen halben gerbrochenen Pfiff, und der Zug ftredte die Glieber. "Schön ist das bei Bahnhofshallen . . . " dachte der Reserveoffi-

dier und atmete tief " daß fie auf der einen Seite ein Loch

Auf dem Bahnsteig stand die Frau mit dem Federhut, der ver-tnittert und verwaschen war wie ihr Antlitz, und schrie: "Ach Gott, ach Gott, ach Gott!" Die zwei Kinder plärrten, und die Hochblonde spudte aus, als Albert vorüberfuhr, in der Restaurations= tür ftand Estompteur Golbenberg und drohte mit ber Fauft, die Bechichwarze rang fassungslos die hände, und hinter dem Bahnhof blinzelten die gelbbeleuchteten Fenfter aus dem oberften Stockwerk von Alberts Amtsgebäude herüber, wie frante, ichlafvertlebte

Albert beugte fich weit jum Fenfter hinaus.

Die beiden Leutnants feufgien: "Grausam ift der Rrteg!"

"Aber er hat auch sein Erhabenes", fagte der Reserveoffizier und wehte mit dem Taschentuch Abschied, solange noch ein Fünkchen Bahnhof durch das Dunkel schimmerte.

(Borabbrud aus bem in nächster Zeit erscheinenden Buche von Alfred Polgar "Ich bin Zeuge", mit besanderer Erlaubnis des Berlages Ernft Rowohlt, Berlin.)

Eine Nacht an der Somme.

Von Arrell Dean.

Der graue Mantel ber Nacht, ben ber September fo milbe über bie Schultern von Thiepval gebreitet hatte, wurde durch die plötzlichen Lichtblige der zahllosen Geschüße und das langsame Herabfallen zerrissen und durchbohrt. Die gräßliche Musik der Artillerie

mit ihrem bösartigen Uebertone freischender Granaten machten die Luft entfehlich. Die ganze Erbe erbebte und vom herftlichen Simmel blidten die Sterne flar und unerschütterlich, auf das Berbrechen, das Entsehen, den Bahnfinn und die Gräflichfeit des Rrieges herunter.

Leutnant Foljames starrte in den Eingang eines Unterstandes, Er befand sich auf verlorenem Bosten. Mit einer Partie von vier-zig Mann hatte er sich daran gemacht, unter dem Schutze der Nacht einen Tant, der im Sumpie des Gelandes von Thiepval ftedte, ausjugraben. Sie hatten den Weg verloren, fle hatten sich aus dem Labyrinth von Schützengraben auf der granatbelegten Seite des großen Todeshügels herausgetämpft, hatten fich gekauert, waren gefrochen, und fampften immer noch gegen bas metallene Ungeheuer auf bem Sügel oben bis — bhiliti — fresft! — bis eine Granate neben ihnen einschlug. Behn ober zwölf Mann waren baburch gesechtsunfähig geworden. Der Reft war in die notdurftige Sicherheit der Laufgräben gestüchtet, die fie vor einigen Minuten, nur ein paar Yards hinter ihnen, verlassen hatten. Fosjames war be-täubt, aber sonst unverletzt, und als er wieder zum Bewußtsein tam, begann er die Fliehenden zu suchen. In einem verlaffenen, halb-zerschlagenen Graben stand er jest nach rückwärts blidend, verwundert, was ihn in der Tiefe des Unterstandes erwarten mochte.

Das Licht seiner elektrischen Taschenkampe zeigte ihm klar, daß er sich in einem deutschen Unterstande befand. Die Stufen, die herunter sührten, waren nicht bloß aus Erde gemacht, sondern aus solidem Beton. Er stieg herunter und etwa 15 Schritte unter der Erdoberfläche befand er sich in einem ziemlich großen Granatunter-stande. Ein Tisch stand in der Mitte des Raumes. Auf diesem lag eine Gestalt, die mit einer katisarbigen Montur bekleidet war. Foljames näherte sich dem Tische und sah, daß es der Leichnam eines Füsstlerkapitäns war. Er hatte einen Kopsschuße erhalten, wahrcheinlich während des Gesechtes am vorherigen Tage und mußte in den Granatunterstand gezogen worden sein, während sich die Wogen des Angriffes auf dem Todesgelände weiter ausbreiteten.

Sein Waffenrod war noch zugeknöpft. Foljames öffnete ihn und fand in des Toten Hemd eine Tasche, die eine Geldbörse barg. Er öffnete ste. Bielleicht besand sind etwas darinnen, was er den Angehörigen des armen Teufels senden konnte. Ja, hier stedte auch ein Brief, und hier, zusammengesaltet, in der Kartentasche, eine Photographie — o Gott, was war denn das?

Foljames blidte mit höchster Berwunderung auf das Bild seiner

Wer war benn biefer tot Mann?

Er schaute auf die Briefabresse. Gie stammte von ber hand seiner Frau und war an Kapitan Morton Howes adressiert. Er

nahm den Brief heraus und überlas ihn.
"Mein süßer Junge", begann er und enthiest lauter Dinge, die ein verliebtes Weib ihrem Liebhaber sagen kann, der sie erst vor kurzer Zeit verlassen hatte, um eine Reise in den Todesrachen angutreten. Und der Brief war unterzeichnet: "Für immer Deine Dich liebende Chriftine."

Fossames war ein junger Mann aus einer sogenannten besseren mittleren Gesellschaftsschicht. Er war das einzige Kind anständiger Eltern, die in der ruhigen Atmofphäre der Biftorianischen Zeit aufgewachsen waren. Als Europa im Jahre 1914 in ein Flammenmeer ausbrach, war er immer noch ein ruhiger, geradedenkender, eher purikanisch zu nennender junger Wann. Nur das Leben in der Ossissausbildungsschule, die in der Nähe von London stationiert war, brachte eine fleine Menderung in feine Lebensführung, benn er traf hier die bildhübsche Schwester eines seiner Rameraden, verliebte sich kopfüber in sie, und binnen kurzer Zeit war Christine Frau Foljames. Man weiß ja, wie die Leute während der Kriegszeit gewohnt waren, in die Ehe zu gehen, und wie fie es dann in ruhigeren Tagen bedauerten.

Und dann ging er nach Frankreich ab, ohne viel über fein reizendes, leichtfertiges Weibchen zu wissen, das er vergötterte, noch immer im Banne ihres herzens - wenn fie eines befaß.

Aun stand er vor dem toten Körper, indem er mit seiner Hand eine Bhotographie und einen Brief umklammert hielt und versuchte, einen Gedanken zu sassen. Natürlich wußte er, daß so eine Sache wie eheliche Untreue exiftierte, aber ein Gebante, daß bies fein eigenes Leben berühren könnte, war ihm noch nie gefommen. war betäubt, mehr betäubt als durch die Granatexplofion, die ihn zu diesem Meilenstein seines Schläsals geführt hatte.

"Wie komme ich hier am besten heraus, wie finde ich einen Ausweg?" fprach er zu sich felber.

Und in seiner gemütlichen, kleinen Wohnung in Renfington zeigte seine Christine bereits ihrem dritten Liebhaber seit Kriegsausbruch einen Ausweg, diesmal einem himmelftürmer, einem unbefümmerten, liebenswürdigen Jungen, der weder Morton Howes, noch Robert Foliames fannte.

"Bier-Dreiß g-Ack-Emma", (Ack-Emma, ein englisches Spiel), sagte Christine. Wirtstid, mußt du schon gehn, dames? Da hast du noch einen Whisth mit Soda. "Wie entzüdend sah sie in ihrem seinen, nelsenroten Gesellschaftstleid aus. Der hübliche, junge Lusterschaft schiffer schloß fle in seine Arme. "O, ich will nichts trinken", sagte er, "ich will nur dich allein."

Bier-Dreißig-Ed-Emma.

Die Dämmerung des Morgens troch gedankenvoll über das gra-

natzerschoffene Schlachtfeld an ber Somme.

Ein deutscher Scharfichute, der von feinem geschickt tonftrulerten Unterstande herausblickte, gewahrte einen jungen englischen Offizier, der mit dem Revolver in der Hand, querfeldeln über das ausgeftorbene Band fturmte. Was will benn biefer Rarr? Hans plagte sich nicht lange damit, diese Frage zu beantworten. Er nahm sorgfättig Biel und feuerte.

Und Foljames hatte feinen Ausweg gefunden.

Mut. Ueberfegung aus bem Englischen.

Morituri.

Truppen marschieren bei Nacht. Alle Gefichter find gleich: Fleckig und bleich Helmüberdacht.

Mancher hebt fein Geficht Jäh aus dem Mantelfragen: Sorte er eben nicht Laut seinen Namen fagen?

Ins Auge -rinnt Schweiß. Schweiß beißt im Benick Wohl dem, der nichts weiß Bon fremdem Gefchid.

Carl Budermager.

Die Wandlung des Leutnants Rellermann.

Im Friihjahr 1918, als der Arieg im Often durch den sogenannten "Frieden" von Brestell it owst seine Ende gesunden hatte, wurde der Landsturmmann Walter Eich holy von seinem Truppenteil, ber im baltischen Ruftengebiete lag, nach bem Gouvernement Riga abkommandiert. Der Abjutant des Landsturmbataislons, Leutnant Ressermann, hatte sich zwar — wie Eichholz ver-traulich von einer Kompagnie-Ordonnanz ersuhr — dieser Kommanbierung aufs heftigfte widersetzt, hatte jedoch dant einer Empfehlung bes Rompagnieführers mit feinem Ginfpruch feinen Erfolg gehabt.

Bevor Sichholtz seinen Truppenteil verließ, wurde er noch ein-mal zum Bataillonsabjutanten besohlen. Leutnant Kellermann gehörte zu ben Leuten, die es bei den militärischen Traditionen ber Vorkriegszeit wohl niemals zum Reserveoffizier gebracht haben würden. Er bekleibete nämlich den ehrenhaften, aber nicht gerade feudalen Zivilberuf eines Geschäftsreisenden. Umso offensichtlicher rtug er das Eisense Kreuz erster Klass, das er in der Etappe "ver-dient" haste, und suchte in der Bekundung von Königstreue und Baterlandsbegeifterung feinem abligen Junter nachzustehen.

Alls Eichholt fich bei ihm melbete, hatte ber Leutnant zunächft' allerlei an seiner vorschriftsmäßigen Haltung und an seiner Keidung auszusehen. Dann fuhr er fort: "Ich freue mich, daß es meiner Fürsprache gelungen ist, Ihnen den Posten beim Gouvernement Bu verschaffen. Aber ich mache Sie gleich barauf aufmerksam, baß ich das Gouvernement selbstverständlich davon benachrichtigen werde, daß Sie Sozialdemofrat und Abonnent des "Borwarts" find. Ihre neue Dienststelle wird asso wissen, was sie von Ihnen zu hatten hat, und Sie, sodald Sie sich irgendwie mistliebig machen sollten, sosort zur Kompagnie zurückschicken!"

Eichholf nahm diese liebenswürdige Mitteilung in strammer Haltung stumm zur Kenntnis. Einschüchtern ließ er sich nicht. Seinen Borgesehren Linda er pünktlich und gewissenhaft und gab seinen Borgesehren kinda zu Klagen. So kam auch seine Zurüdversetzung gu seinem Truppenteil bald nicht mehr in Frage.

Dann fam ber 9. November. Wie bei allen großen Formationen wurde auch beim Gouvernement Riga ein Soldatenrat Bei den einzelnen Dienststellen murde von den Mannichaften Bertrauensleute gewählt, die den Dienfibetrieb zu überwachen und auch das Recht zur Kritik am Berhalten der Offiziere hatten. Das verantwortungsbewußte Auftreten der Soldatenräte sorgte dafür, daß die Revolution feine wilde Anarchie in die Truppen trug und die Demobilmachung und der Abtransport in die Heimat in voller Ordnung erfolgen konnten. Bu ben gewählten Bertrauensleuten gehörte auch Walter Eichholtz.

Alls Cichholtz eines Tages durch die Strafen von Riga ging, hörte er fich angerufen. Ginige Schritte hinter ihm ftand Leutnant Kellermann und streckte ihm schon von weitem die hand entgegen. seuermann und preette ihm ichon von weitem die Hand erligegen. "Buten Tag, mein lieber Sichholh", rief der Leutnant fröhlich. "Ich freue mich sehr, Sie einmal wiederzusehen. Wie geht es Ihnen denn? Das war doch eine feine Idee, daß ich mich damals so nachdrücklich um Ihre Bersehung nach Riga bemüht habe. Sie haben sich auch ausgezeichnet bewährt, wie ich gehört habe. Ich wußte es ja von Ansang an, daß wir mit Ihnen beim Gouvernement Ehrenzum mirden " einlegen mürben."

Die Toten.

Bir Toten find die unermeglich Reichen, was uns an Stille durch den Körper rinnt set unserm letten schmerzlichen Berbleichen, es immer noch an Ewigkeit gewinnt.

Uns icheidet teine Grenze mehr; die Raften der Irdischfeiten sind uns allen fremd, und der Lebend'gen wildes Vorwärtshasten wird von ber Weisheit unfrer Welt verfehmt.

Bir find die Sterne, die gu euren Füßen in ferner Reinheit, wie die andern glubn, und wenn wir euch in eurem Duntel grußen, dann fühlt ihr nicht jo schwer bes Daseins Mühn.

Dann feid ihr wie vertfart von einem Ahnen, das nicht den Bruder von dem Bruder trennt: hoch über allem Kampf und Sieg ber Fahnen

besieht ein Reich, das nur die Liebe kennt. (Mit besonderer Ersaubnis des Bersages Eugen Diederlchs-Iena, dem Buche "Bost, mein Bost . . ." von Alfred Pehold entnommen).

Massengräber.

Bon Heinrich Lerich.

Maffengraber liegen in der Einfamteit ber Beide im Riederland. Duntle Tannwälder stehen von ferne, die Heide ift braun und ber Sand ift weiß. Der hellblaue himmel steht hoch über zerschoffenen, verlassenen Dörfern.

Aber Wolfen ziehn tiefer vorliber, weiße und graue Wolfen, segeln vorbei. Ihre Schatten huschen herab, als grüßten sie die Toten darunter von Kameraden, die im Weere auf den Wellen treiben ober liegen hergetrieben am einfamen Strand.

Maffengraber liegen verftreut über Land. Bogel feltener Urt, mit langen, schwebenden Flügeln freisen barüber, Bögel mit schwar= gem Gesieber u. roten Briffen, trauernde, liebende, suchende Gehn-juchtsstunden einsam Liebender in der Heimat.

Sie singen bas Rlagelied ber Mütter und Braute, ber Manner und Rinder um die ftolgen Selden, die Selden der Liebe und Pflicht. Singen es, suchend von Massengrab zu Massengrab, ohne Unterlaß, Tag und Nacht.

Kaum berühren ihre unmächtigen Füße, schmase untüchtige Füßt ber Schusucht, die Erde; zum Rasten sind sie nicht geschaffen. Schwarz sind die Augen, glänzen wie Berlen, die von Tränen

geworben find.

Aus ihrer zerriffenen Bruft leuchtet bas rote zuckende Herzchen aus dem Metall der Federn.

So fliegen und freisen sie über die Länder, über die Meere. Setten, nur seiten klingt ein silberner Schrei auf, schmerzlichen Glüdes voll: Ein Bogel findet seiner Liebe Ziel; wenn das Blut aus dem Herzen quillt, weiß er, da, wo es quoll, stegt seine Liebe.

Roch einmal fingt er bas Lied zu Ende, das Lied der Unbekannten, der vielen; immer roter rauscht der Blutstrom aus bem herzen und dringt in die trodene, geborftene Erbe hinein.



Leiser wird das Lieb, nun fingt es von Bunden und Sterben, von Wiedersehn und Auferstehn, bis das Lied und der Bogel erftirbt.

Und in ber Seimat trodnet eine schmerzgefturtte Mutter bie fetten Trunen ab.

(Mit besonderer Erlaubnis des Berlages Eugen Dieberichs, Jena, dem Buche "Herz! Aufglühe dein Blut", von Heinrich Cersch entnommen).

Der Tod Rasputins.

Der Tod Rasputins, des Mannes, der in den letzten Jahren der russischen Monarchie einen so dämonischen Einfluß auf die Zarensamtlie ausgeübt hat, wird jest von Prinz Puspupostielbit, dem Mörder Rasputins, in einem kürzlich in englischer Sprache bei dem Verleger Cape (London) erschienenen Buche lelbst geschildert.

Biese Monate hindurch hatte der Prinz daran gearbeitet, sich ins Bertrauen Kasputins einzuschmeicheln. Schließlich entschloß er sich dazu, Kasputin zu sich ins Haus einzuschen. Kasputin sagte zu, am 16. Dezember 1916 um Mitternacht zu kommen. "Um elf Uhr", so erzählt der Mörder Kasputins, "war alles six und sertig, Der Samoar stadt, mit allerset Kuchen und Süßigkeiten, die Kasputin besonders liedte, auf dem Tische Auf einem Büsset ikand ein Kräsputin besonders liedte, auf dem Tische Auf einem Büsset stand eine Kasputin besonders liedte, auf dem Kasputin der einen Kasputin besonders mit Wein und Gläsern . . . ich entnahm einem Kassen eine Schachtel mit Gist und holte vom Tisch einen Teller mit Süßigkeiten. Darauf lagen sechs Kuchen, drei mit Schofolade und der mit Mandelzuscher. Dr. Laz von ert zog seine Gummisnahlschube an und holte aus der Schachtel die Jyansalskristalle heraus. Er zerdrückte sie, hob die obere Lage von den Schofoladeruchen ab, besprengt seden Kuchen mit einer starten Dosis Gift und segte dann die odere Schicht wieder zurück. Nur blied mur noch übrig, etwas von dem pulveiserts Zyansals in die Weingläser zu schüber zurück. Die Gesamtmenge des verwendeten Gistes war geradezu ungeheuerlich. Der Arzt versicherte uns, daß sede einzelne Dosis vielsach genügen würde, um den Lod eines Menschen herbeizussühren."

Rasputin kam, Yuluposs sührte ihn in ein Eßzimmer, das zu diesem Zwecke im Keller des Hauses eingerichtet worden war. Der Bericht des Mörders sährt sort: "Rasputin hatte daß seine üblichen Sesprächschemen erschöpft und bat um Tee. Ich reichte ihm ein Glas Tee und schod ihm einen Teller mit Kuchen hin. Warum ich ihm die nichtvergisteten Kuchen gad, kann ich nicht wehr sagen. Erst einige Zeit später dot ich ihm den vergisteten Kuchen an. Er sehnte zuerst ab. Jedoch bald nahm er ein, dann ein zweites Stück. Ohne mit einer Muskel zu zucken, beobachtete ich, wie er sie nahm und verzehrte, einen nach dem anderen. Das Zhantali hätte sofort wirken sollen, aber zu meinem großen Erstaunen suhr er fort, sich mit mir zu unterhalten, als ob keinerkei Wirkung eingetreten wöre"

Hierauf trant Nasputin von dem vergisteten Weine. "Ich stand", such standt, wor ihm und versalgte jede Bewegung, die er machte, in der Erwartung, ihn jeden Augenblid zusammenklappen zu sehen. Aber er trank langsam, in kleinen Jügen, wie ein Kenner. Er stand auf und zing im Jimmer umher . . Die Zeit verrann. Die Zeiger der Uhr zeigten auf halb drei Uhr morgens. Ich stagte mich, was geschehen würde, wenn meine Nerven versagen sollten." Schließlich schligen Wann, der eben eine ungeheuerliche Menge tödlichen Gistes geschluckt hatte, vor, zusammen in ein Nachtlotal zu gehen. "Was mich am meisten erstaunte", sährt Huluposs Bericht sort, wvar die Tassache, daß diese Mann mit seinen ungeheuerlichen intustiven Fähigkeiten so völlig ahnungssos über sein eigenes Ende war. Wie konnte es seinen scharfen Augen entgehen, daß ich in meiner Nechsen hinter dem Nicken einen Nevolver bereit heelt, der im nächsten Augenblicke gegen ihn gerichtet sein würde. "Grigort Esimowitsch", begann ich, "es wäre besser, sie sähen aufs Kruzesser und sprächen ein Gebet, bevor es geschieht." Ich beodachtete plössich in seinen Augen einen neuen und ungewohnten Glanz, etwas wie Güte und Ergebenheit. Er kam geradewegs auf mich zu und sah mir ins Gesicht . . "Gott, gib mit die Krast, es durchzusühren," dachte ich und brachte meinen Revolver nach vorn. Kasputin stand noch immer unbeweglich vor mir, seinen Kopf nach rechts gewandt, die Augen auf das Kruzesitz geheftet . . Rasputin brüsste wie ein wildes Lier und siel schwer zurück auf ein Bärensell . . . Weit, gib

war burch die Herzgegend geschlagen. Es konnte keinem Zweisel unterliegen: er war tot."

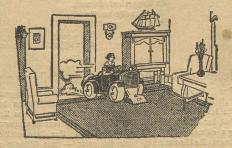
In Wirklichkeit war Rasputin jedoch nicht tot. "Das Unglaubliche wurde Wahrheit. Mit einer heftigen Bewegung iprang Rasputin auf. Das Jimmer dröhnte von seinem wilden Stöhnen. Seine Hinger verluchten, mich zu erwürgen. Dabei wiedeerholte er mit heiserer Stimme meinen Namen. Ich war von unbeschreiblicher Panit gepack. Ich versuchte, mich zu erwürgen. Dabei wiedeerholte er mit heiserer Stimme meinen Namen. Ich war von unbeschreiblicher Panit gepack. Ich verzuchte, mich freizumachen, aber seine Hine Hant gepack. Ich verzuchte, mich freizumachen, aber seine Hine heiten mich wie mit eisernen Klamenern eingeschossen. Mit einer letzten verzweiselten Unstrengung machte ich mich frei. Ich vennte die Treppe hinauf. Rasputin solgte auf allen Wieren und brüllte und schaubte wie ein verwundetes Tier. Pächlich riß er sich enwor und machte einen Sprung nach der Tür, die in den Hof stihrte. Das Tor össuche einen Sprung nach der Tür, die in den Hof stihrte. Das Tor össuch einen Sprung und widerhallten im Hof. Ein dritter und ein vierter Schuß. ... Rasputin stolperte und siel nahe einem Schneehausen tot zue dammen."

So endete nach dem Berichte seines Mörders das Leben Kasputins, des bösen Genius' des kaiserlichen Rußland. Es besteht kein Grund, Yusuposis Absicht, die Wahrheit zu derichten, anzuzweiseln. Aber der Bericht erweckt so, wie er vorbiegt, den Eindruck, daß Aufregung, Anglt und Ueberspannung der Nerven die Ereignisse der Mordnacht in der Erinnerung ins Phantastische gesteigert haben. Seschst im Sterben wird die fleschen mit überrichlichen Krästen ausgestattet, und der Mörder selbst wird zum Opfer der Kegende, zu deren Zerstörung er den Kevolver erhoben hat.

Sumor

Mus unferer Erfindermappe.

Sauge deinen Staub per Aufo!



Mrs. Smith, die geniale Erfinderin des Staubsauger-Autos, in ihrem Heim. (Judge).

Ein gutes Herz.



Frau Cehmann (nach dem durch ihren Hund verursachten Autounglüch): Komm mein süßes Hundchen, komm her. Ich habe deinetwegen einen Riefenschreck gehabt, aber zum Glück ist dir nichts passiert.

arzer bolksti

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

atlich I Dinrt einfalleichtd Bringerlohn, bei Selbstabbolung iechsmal und spar mittigs mit Aufnadure der Sonn und mer Gefehrliche und der Selbstab d

Nr. 264.

Donnerstag, 10. Rovember 1927.

Die Amnestie in Preußen.

In der gestrigen Sitzung des preußischen Rechtsausschusses wurden von dem Bertreter des Austigministers folgende Zissen mitgelett: Bei der letzten allgemeinen Ammestie des Jahres 1925 sind in

24 000 Begnadigungen

ausgeiprochen worden, darunter 7000 Riederschlagungen schweben Werschren, 12 000 erfalsene Gesangniestrafen, der Ref verteilt sich von der Verschren von der Verschlagungen errolarten. Die seitigen Einzelgnadenerweise anfähilch der Sichnerburg-Ammestie detrogen auf Grund der bisher ingegangenen Berichtslisten bereits über 4000.

Biele 3,3bi ift jedoch eine vorläufige, do die Begnadigungen bisber noch nicht adpeschofen ind. Die endgüttige 3,3bf tam erstjötier befannt gegeben werden. Es dandelt sich neist um ossilige
Gnadvenerfalse, nur bei einer Milwebezacht von Hällen ist Bewährungsfrist vorläugt. Im Bergielch zu den stellte Stenden und dem Reich stellte Beschen mit dieser Jahl von Begnaddungen abeit die stellte. Ein in dieser Stigung gestellter Mightantsanstanza der Kommumitten verlangte die vössilige Begnaddung sir sämtliche positischen und von den Kommunisten sie Kompten der Kasitationsanstrag der Kommumitten verlangte die vössilige Begnaddung sir sämtliche positischen
und von den Kommunisten sir positisch geschieden Estrasie dieser gestaden wirden der Kasitation und des einen des Geschieden der Schotzen der Kasitation und des geschieden der Schotzen der Schotzen der Schotzen des Geschieden des Geschieden des Geschieden des Geschieden des Geschieden des Geschiedens des Geschiedens

Bür den Ginheitsstaat!

Entichliefung des Republifanifchen Reichsbundes

An Berlin ind ein Keichstonferenz des Deutschen Republitani-ihen Reichsburdes sindt, in der u. a. der Reichstagsprälbent Zoebe, Oberbürgermeister Zuppe, Ministerialdireltor Spie-der, Frau Anna Blos, Staatssscheiter Dr. Abegg, Ministerprälbent a. D. Bud, Ministerialdireltor Gald, Ministerprälbent a. D. Bud, Ministerprälbent Auffrechten und der Verläuberten der Deutscheiden der Deutscheiden der Deutscheiden der Deutscheiden der Deutscheiden der Verläuberten der

D. Dr. Schüginger-teilnahmen.

Cinfinming murbe eine Resolution angenommen, die den großen Fortschrift begrüßt, den-der Gebante des Einheitsstaates seit der vorsährigen Weichselübertagung genommen habe. Es wird gerörbert, daß die Staatsämer nur verfällungstreum Republifaneren anzwertrauen seien, daß der Verfällungstag zum Nactionalisierten anzwertrauen seien, daß der Verfällungstag zum Nactionalisierten anzwertrauen sein daß der Rängentrage entrypresend den Borschäfigen der "Vereinigung Republifanische Presse ergeret werde. Die somenden Wöhlen", in schieder Vergeret und ernet und Frauer in Stadt und Land, um eine wahrfast republifanische, den spaleien deutschen Wolfen und eine wahrfast republifanische, den spaleien deutschen Wolfstaat ernst des den Vergeretung zu schaften.

Reine Mietserhöhung in Aussicht.

Die Kriegsverlierer.

Das Geld regiert die Welt.

des Damesplanes garantiert ift.

Wenn sich Frankreich erst allgemein zu dieser vernünstigen Auffassung durchgerungen hat, dann sind wir einen erheblichen Schritt weiter vorwärts gefommen.

,7 Millionen Mark Sindenburgspende.

Beelin, 9. Nov. (EH). Das Ergebnis der mit unemdlicher Ke-tlame durchgeführten Sindenburg-Spende liegt troß der ofjigiellen Aftündigung, daß men darüber dis Alfang November etmas hören sollte, dieher immer noch nicht vor. Dagegen erfährt man jett imossische durch eine Ausfalfung des Kyssischerendese, daß aus der ganzen Welt. Lenum Z Millionem Relöhemate" für die Spende zuschmungengetrommett morden lind und in Ander tracht diese unbefriedigenden Ergebnisse nur ein ganz Hehrer Teil der Kriegsbeschädigten mit linanziellen Unterfühjungen des hocht werden tann. Were auch das fell nach den Alfandingen des Kyssischierdundes, mindestens noch Wochen oder gar Monate doutern.

dattern.
Man braucht sich nach alledem nicht zu wundern, warum man bischer über das Ergebnis der Hindenburg. Spende nach nichts gesibet sich. Der Antivisismus des deutschen Spiegers hört den dort auf, wo der gelöbeutel anfänget.
Ackendel dürfen wir fragen, wie viel von den kaum 7 Willionen Mart sir Reffanne und andere geschäftliche Ausgab ab en vertan worden sind?

Deutschevolnische Wirtschaftsverhandlungen.

Deutigspolntige Wirtigaftsverhandlungen.
Heber das Arogramm der deutig, polntigen Beipredungen er iagren mir, daß gunächt eine Fühlungnahme zwilden 3a dowsti und Etrefemann in Frage fommt. Dabei folken die grundlegenden Fragen der deutigspolntiden Wirtighatsdesidehmen eritert und die politichen Vorausfetungen für ein beitighopfiloftsbes Wirtighats und handelaoftommen geschaften werden. Die Behandlung der Einzelfragen übernlimmt, ioweit fie fich auf dem eigentlichen Ambelsaertrag Carife und hagelsen, im hateren Stadium der Berchnollungen der übrigen fragen ift besonder der Vergerägungen zwischen der Vergerägungen zwischen der Vergerägungen zwischen der Vergerägungen zwischen der der Vergerägungen zwischen der der Vergerägungen zwischen der der Vergerägungen zwischen der der verschen der verschaften. Die Regelung der übrigen Fragen ist besonder von Vergerägungen zwischen dem deutigen Gefandlen im Varischau, Raufcher, und dem politichen Außenminister vorbehölten.

Gewerkschaft und Partei!

x-rite colorchecker CLASSIC



jammen. Das Gleiche gilt von der Sicherung des Streitrechts, des Koalitionsrechts, den Grundrechten der Gewertschaften. In einem folchilischen Staat gibt es tein mirtliges Roaditionsrecht. Mur dort no die Teunotratie lebendlig sich entlaten kann, kann auch die Kreise Gewertschaft machien. Haben die eine die eine die Erikalten die derholt erteben müllen, wie in den Aaritämplen die Zultischeichen mit einstrechten millen, wie in den Aaritämplen der Zultischeichen mit einstrechten millen, wie in den Aaritämplen der Zultischeichen mit einstrecht gerie genopen Linternehmertum zur Seite sprangen? Zer Kamp um Einstellungen gegen die Gewertschaften den Unternehmertum zur Seite sprangen? Zer Kamp um Archeitzschäfting der die die Kundeliche der die die die Verleiche Angelie der die die Verleiche Angelie der die Verleiche Verleiche Verleiche die Verleich der die Verleiche Verleich der die Verleiche Verleiche Verleiche Verleiche der die Verleiche Verleiche Verleiche Verleiche von der die Verleiche Verleich verleiche Verleich verleiche Verleich verleiche

Berlin, 9. Nov. (CB). Der republikanische Neichprassent von der Eine politische Aufrage der wirkt wieber aus wieden der Eine feiten für der Aufrage der wieden der Aufrage der wieden der Aufrage der wieden der Verlagen der Verlagen